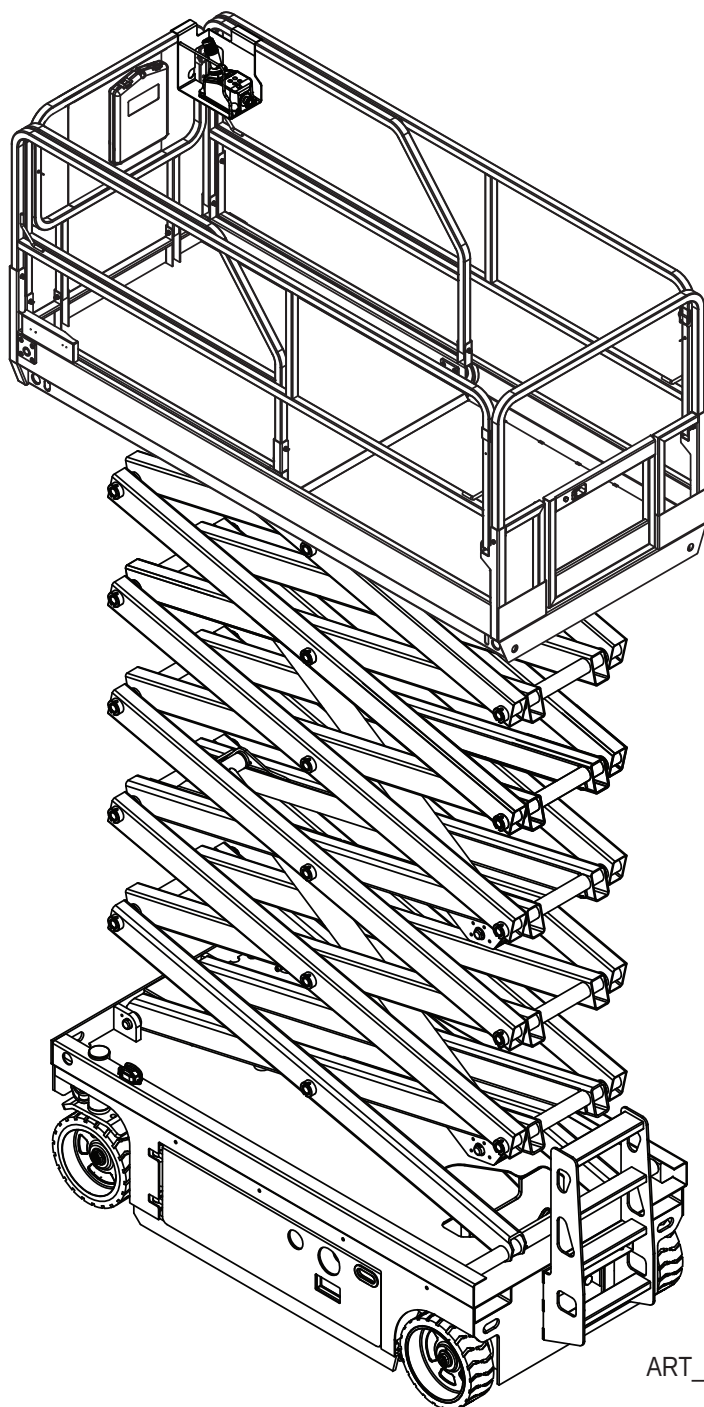




Bedieneranleitung

4555SE^{AC}



ART_4908

Erfüllt die Anforderungen von CE EN 280-1:2022 und EN 60204-1:2018.
Seriennummernbereich 17800100 - Auf

Teilnummer:
#96416
August 2023

Versionsgeschichte

Datum	Grund für die Aktualisierung
August 2023	Neue Version



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA
Toll Free: 1-877-632-5438
Phone: 1-559-842-1500
Fax: 1-559-842-1520
info@MECawp.com
www.MECawp.com

Inhaltsverzeichnis

1 - Einleitung.	1
<i>Einleitung</i>	1
2 - Sicherheitsbestimmungen	2
<i>Sicherheitsbestimmungen</i>	2
3 - Legende	12
<i>Legende</i>	12
4 - Technische Daten	13
<i>Technische Daten</i>	13
5 - Bedienelemente	14
<i>Bodenbedienung</i>	14
<i>Plattformbedienung</i>	15
6 - Inspektion vor der Inbetriebnahme	16
<i>Inspektion vor der Inbetriebnahme</i>	16
7 - Inspektion des Arbeitsplatzes	18
<i>Inspektion des Arbeitsplatzes</i>	18
8 - Betriebstests	19
<i>Betriebstests</i>	19
9 - Betriebsanleitung	24
<i>Betriebsanleitung</i>	24
<i>Fehleranzeige</i>	29
10 - Anweisungen für Transport und Heben	34
<i>Anweisungen für Transport und Heben</i>	34
11 - Lagerung	37
<i>Lagerung</i>	37
12 - Umgang mit Notsituationen	39
<i>Umgang mit Notsituationen</i>	39
13 - Abziehbilder.	40
<i>Abziehbilder</i>	40

Einleitung

Wichtig

Vor der Benutzung der Maschine sind diese Sicherheitsbestimmungen und Betriebsanleitungen zu lesen, zu verstehen und zu beachten.

Die Benutzung dieser Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu verstehen und muss sie in jeder Situation begleiten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an MEC Aerial Work Platforms.

Identifikation des Handbuchs

Der Identifikationscode des Handbuchs ist auf dem Umschlag angegeben. Es ist ratsam, dies im Inspektionsregister zu vermerken.

Wenn das Handbuch verloren geht, geben Sie den Code auf dem Umschlag oder die Herstellungsnummer der Maschine an, um ein neues Handbuch anzufordern.

Es ist ratsam, die Herstellungsnummer der Maschine auf dem Umschlag so anzugeben, dass das Handbuch eindeutig mit der Maschine identifiziert werden kann.

Eigentümer, Betreiber und Bediener:

Wir danken Ihnen für die Wahl unserer Maschine. Unsere absolute Priorität ist die Sicherheit der Betreiber, die dank unserer gemeinsamen Bemühungen auf die bestmögliche Weise erreicht werden kann. Sie selbst als Betreiber und Bediener der Maschine können einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten, wenn Sie die folgenden Anweisungen beachten:

1. Die Vorschriften des Arbeitgebers und auf der Baustelle sowie alle vor Ort geltenden Gesetze beachten.
2. Die Anleitungen in diesem Handbuch und in den anderen mit der Maschine gelieferten Handbüchern lesen, verstehen und befolgen.
3. Für die Sicherheit den gesunden Menschenverstand und bewährte Arbeitsverfahren einsetzen.
4. Nur geschultes/zertifiziertes Personal unter kompetenter und sachkundiger Aufsicht die Maschine bedienen lassen.

Wenn irgendeine Stelle im Handbuch unverständlich ist oder etwas hinzugefügt werden sollte, wenden Sie sich bitte an uns.



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA

Toll Free: 1-877-632-5438

Phone: 1-559-842-1500

Fax: 1-559-842-1520

info@MECawp.com

www.MECawp.com

Sicherheitsbestimmungen

Die Nichtbeachtung der Anleitungen und der Sicherheitsbestimmungen in diesem Handbuch bedeutet Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Verletzungen.

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. **Gefahrensituationen vermeiden. Die Sicherheitsbestimmungen lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 4. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.
- Die Anleitungen des Herstellers und die Sicherheitsbestimmungen — Bedieneranleitung und die Aufkleber auf der Maschine lesen, verstehen und befolgen.
- Die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und am Arbeitsort lesen, verstehen und befolgen.
- Alle anwendbaren Rechtsvorschriften lesen, verstehen und befolgen.
- Sie müssen für einen sicheren Betrieb der Maschine ausreichend geschult sein.

Gefahreinstufung

Bei den Aufklebern der MEC Aerial Work Platforms Produkte werden Symbole, Farbcodes und Signalworte benutzt, um auf Folgendes hinzuweisen:



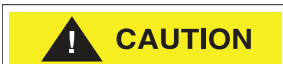
Warnung vor einer Gefahr – Wird benutzt, um die Bediener vor einer Verletzungsgefahr zu warnen. Alle Sicherheitshinweise befolgen, die nach diesem Symbol stehen, um Lebensgefahr und Verletzungen zu vermeiden.



Rot – Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Orange – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Lebensgefahr oder schweren Verletzungen führen könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



Gelb mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.



Grün mit Warnsymbol – Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Betriebsbedingungen

Die Oberfläche des Arbeitsuntergrunds sollte eben und hart sein, in der Luft dürfen sich keine Hindernisse befinden und der Sicherheitsabstand zwischen dem Gerät und Hochspannungsleitungen muss ausreichend groß sein.

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen -20°C und 40°C liegen und die Höhenlage ≤ 1000 m ü. NN.
- Luftfeuchtigkeit: ≤ 90 %.
- Stromversorgung: 110~230 V AC ± 10 %, 50~60 Hz.
- Die Hubarbeitsbühne kann in geschlossenen Räumen und im Freien verwendet werden.

Vorgesehene Verwendung

Diese Maschine soll Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem in der Höhe gelegenen Arbeitsplatz heben.

Benutzen Sie das Gerät niemals außerhalb der Konstruktionsbedingungen, ohne dafür zuvor die Zustimmung von MEC Aerial Work Platforms eingeholt zu haben.



Diese Maschine ist AUSSCHLIESSLICH für den Einsatz im INNENBEREICH bestimmt und darf nicht im Freien verwendet werden, da sie durch Windkräfte instabil werden kann.

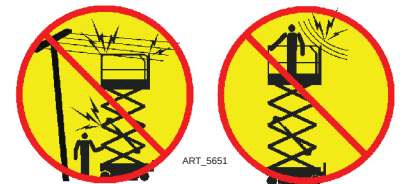
Wartung der Sicherheitskennzeichen

Alle fehlenden oder beschädigten Sicherheitskennzeichen austauschen. Immer die Sicherheit des Personals berücksichtigen. Zum Reinigen der Sicherheitskennzeichen Wasser und neutrale Seife benutzen. Keine lösemittelhaltigen Produkte verwenden, weil sie das Material der Signale beschädigen könnten.

Stromschlaggefahr

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und liefert keinen Schutz gegen den Kontakt mit oder die Nähe zu elektrischem Strom.

Von Stromleitungen und elektrischen Geräten einen Sicherheitsabstand einhalten, der den anwendbaren Gesetzen und den Werten der folgenden Tabelle entspricht.



Spannung Phase-Phase	Sicherheits- abstand mind.
0 bis 300V	Berühren vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1,000kV	13,72

Die Bewegung der Plattform sowie das Schwingen und den Durchhang der Kabel berücksichtigen und auf starken Wind oder Böen achten.

Von der Maschine fernhalten, wenn sie spannungsführende Stromkabel berührt. Das Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine weder berühren noch betätigen, solange die Stromversorgung der spannungsführenden Kabel nicht unterbrochen worden ist.

Die Maschine nicht während eines Gewitters oder Sturms betätigen.

Die Maschine nicht als Ausgangspunkt für Schweißarbeiten benutzen.

Kippgefahr

Die Personen, Geräte und Materialien auf der Plattform dürfen die maximale Traglast der Plattform oder der ausgeschobenen Plattform nicht überschreiten.

Überlasten Sie die Arbeitsplattform nicht.

Max. Traglast	
Max. Personenzahl	2
Höchstzulässige Last auf Plattform	340 kg
Höchstzulässige Last auf Verlängerung	113 kg

Plattform
eingeschoben



Plattform
ausgezogen



Verlängerung Plattform
nur nur

Sicherheit des Arbeitsbereichs

Die Plattform nicht heben, wenn die Maschine nicht auf einer festen und ebenen Fläche steht.

Mit gehobener Plattform nicht schneller als 0,8 km/h fahren.

Den Kippalarm nicht als Neigungsanzeiger benutzen. Der akustische Alarm bei Kippgefahr wird auf dem Untergestell und in der Plattform aktiviert, wenn die Maschine schräg steht.



Wenn der akustische Alarm bei Kippgefahr ausgelöst wird:

- Die Plattform senken. Die Maschine auf eine stabile und ebene Fläche bringen. Wenn der akustische Alarm für Kippgefahr beim Heben der Plattform ausgelöst wird, ist sie extrem vorsichtig zu senken.

Die Maschine nicht bei starkem Wind oder Windböen benutzen. Die Fläche der Plattform oder der Last nicht erhöhen. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche zunimmt, verringert sich die Standsicherheit der Maschine.

Nie die Bedienelemente der Plattform benutzen, um sie frei zu geben, wenn sie an einer Struktur in der Nähe hängen bleibt, sich daran verfängt oder anders davon blockiert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor man versucht, sie mit der Bodenbedienung frei zu bekommen.



Sehr vorsichtig und mit geringer Geschwindigkeit fahren, wenn man sich mit der Maschine in eingefahrener Position auf unregelmäßigem Gelände, Schutt, nicht tragfesten oder glatten Flächen

und in der Nähe von Schlaglöchern und Vertiefungen bewegt.

Die Maschine mit gehobener Plattform nicht über oder in der Nähe von unregelmäßigem Gelände, nicht tragfesten Flächen oder in anderen gefährlichen Situationen fahren.

Einen Gegenstand, der sich außerhalb der Plattform befindet, nicht schieben oder ziehen.

Maximal zulässige Handkraft			
Modell	Anwendung	Handkraft	Personen max.
4555SE	Innenbereich	400 N	2



Art_2833

Verändern Sie die Hubarbeitsbühne niemals ohne die schriftliche Genehmigung von MEC Aerial Work Platforms.

Die Maschine nicht als Kran benutzen.

An keinem Teil der Maschine feste oder hängende Lasten anbringen oder befestigen.

Die Maschine oder andere Gegenstände nicht mit der Plattform schieben.

Die Maschine nicht betätigen, wenn die Schutzplatten des Untergestells offen sind.

Keinen Kontakt mit Strukturen neben der Plattform aufnehmen.

Die Endschalter nicht deaktivieren oder anders einstellen.

Die Plattform nicht mit Strukturen daneben verbinden.

Lasten nicht außerhalb des Umfangs der Plattform positionieren.

Die Komponenten der Maschine, die relevant für Sicherheit und Standsicherheit sind, nicht verändern oder außer Betrieb setzen.



ART_5651

Für die Standsicherheit der Maschine kritische Komponenten nicht durch andere mit unterschiedlichem Gewicht oder anderen Eigenschaften ersetzen.

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine.

Die Lithiumbatterie: Die Batterie muss ein Gewicht von mindestens 62 kg haben.

Die Bleibatterie: Jede Batterie muss 37 kg wiegen. Die Batterien müssen ein Gewicht von mindestens 148 kg haben.

Die Arbeitsplattform darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers weder verändert noch umgerüstet werden. Die Montage von Zubehör zur Aufnahme von Werkzeugen oder anderen Materialien auf der Plattform, Fußrand oder Schutzgeländer könnte das Gewicht der Plattform und die Oberfläche der Plattform oder der Last erhöhen.

Keine Leitern oder Gerüste in der Plattform oder gegen irgendeinen Teil der Maschine positionieren.

Keine Werkzeuge oder Materialien befördern, wenn diese nicht gleichmäßig verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Die Maschine nicht auf mobilen oder sich bewegenden Flächen oder Fahrzeugen benutzen.

Sicherstellen, dass alle Reifen einen guten Zustand aufweisen, den richtigen Reifendruck haben und die Radmuttern fest angezogen sind.

Quetschgefahr

Hände und Gliedmaßen außerhalb der Scherenstruktur halten.

Beim Einklappen des Geländers die Hände entfernt halten.

Das Geländer der Plattform sicher festhalten, während man die Befestigungsschrauben entfernt. Darauf achten, dass man das Schutzgeländer der Plattform nicht fallen lässt.

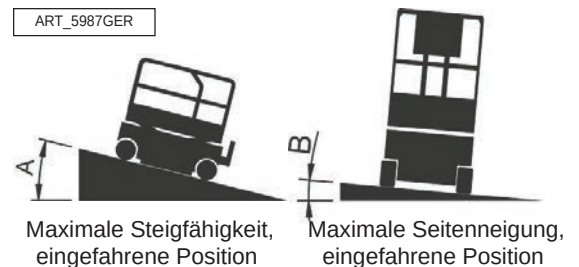
Den gesunden Menschenverstand und die Planung benutzen, wenn man die Maschine mit der Bodenbedienung betreibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und ortsfesten Gegenständen einhalten.

Gefahr beim Betrieb auf Gefälle

Mit der Maschine nicht auf Hängen fahren, welche die zulässigen Werte für die Steigfähigkeit und der Seitenneigung der Maschine überschreiten.

Die Steigfähigkeit bezieht sich auf die Maschinen in der eingefahrenen Position.

Modell	A	B
4555SE	25% (14°)	25% (14°)



Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

Absturzgefahr

Das Geländer schützt vor Abstürzen. Müssen die sich auf der Plattform befindenden Personen aufgrund von Vorschriften der Baustelle oder des Arbeitgebers Persönliche Fallschutzausrüstung verwenden, so muss die Ausrüstung und ihre Verwendung den Anweisungen des Herstellers der Persönlichen Fallschutzausrüstung und den geltenden behördlichen Vorschriften entsprechen.

Darauf achten, dass man sich nicht auf das Schutzgeländer der Plattform setzt, darauf oder darüber steigt. Immer sicher auf dem Boden der Plattform stehen.

Nicht von der Plattform steigen, während diese gehoben wird.



Die Plattform immer sauber halten.

Die Einstiegstür schließen, bevor man die Plattform betätigt.

Die Maschine nicht betätigen, wenn das Schutzgeländer nicht korrekt installiert und der Einstieg nicht gesichert ist.

Die Plattform nicht betreten oder verlassen, wenn die Maschine sich nicht in der eingefahrenen Position befindet.

Wenn die Arbeitsplattform in der Höhe ist, darf man nicht darauf steigen oder davon heruntersteigen.

Kollisionsgefahr

Das Vorhandensein von Blickeinschränkungen und toten Winkeln während der Fahrt oder der Arbeit berücksichtigen.



ART_5651

Die ausgeschobenen Positionen der Plattform berücksichtigen, wenn man die Maschine bewegt.

Auf das Vorhandensein etwaiger Behinderungen über dem Arbeitsbereich oder anderer möglicher Gefahren prüfen.



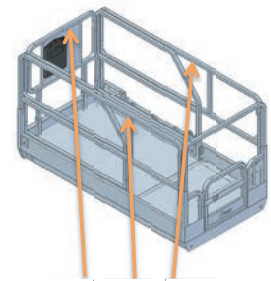
ART_5651

Die Quetschgefahren berücksichtigen, wenn man das Schutzgeländer der Plattform anfasst.

Die Arbeitnehmer müssen die Bestimmungen des Arbeitgebers, der Baustelle und der Gesetze beachten, was den Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstung betrifft.

Die farbigen Richtungspfeile auf den Bedienelementen der Plattform, die sich auf die Fahr- und Lenkfunktionen beziehen, beachten.

Die Maschine nicht auf der Fahrbahn eines Krans oder anderer mobiler Maschinen zur Ausführung von Höhenarbeiten betätigen, falls die Bedienelemente des Krans nicht blockiert und/oder Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung möglicher Kollisionen getroffen worden sind.



Schutzgeländer zum Schutz der Hände vor Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine keine Scherze oder Kunststücke machen.

Die greifbaren Schutzgeländer zum Schutz der nicht beschäftigten Hände vor Quetschgefahren sind in der folgenden Abbildung dargestellt.

Die Plattform nicht senken, ohne geprüft zu haben, dass keine Personen oder Hindernisse im Bereich darunter vorhanden sind.

Die Fahrgeschwindigkeit je nach den Bedingungen von Gelände, Verkehr, Gefälle, der Position der Personen und anderer Faktoren beschränken, die eine Kollision verursachen könnten.



ART_5651

Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Keine Batterien oder Ladegeräte zum Laden der Batterien über 24 V verwenden.

Das Ladegerät muss zur Batterie passen. Die Lithiumbatterie kann nicht vom Bleibatterie-Ladegerät geladen werden. Die Bleibatterie kann nicht vom Lithiumbatterie-Ladegerät geladen werden.

Die Maschine nicht als Ausgangspunkt für Schweißarbeiten benutzen.

Explosions- und Brandgefahr

In Gefahrenbereichen, in denen brennbare oder explosionsfähige Gase oder Partikel vorhanden sein könnten, weder die Maschine betreiben noch die Batterien laden.

Gefahr der Beschädigung der Maschine

Keine Maschinen benutzen, die beschädigt sind oder nicht einwandfrei funktionieren.

Vor jeder Arbeitsschicht die Maschine einer gründlichen Inspektion unterziehen und alle Funktionen testen. Die Maschine, die beschädigt ist oder nicht einwandfrei funktioniert, sofort kennzeichnen und außer Betrieb setzen.

Sicherstellen, dass alle Wartungsarbeiten so ausgeführt worden sind, wie es im Handbuch angegeben ist.

Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind.

Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig, lesbar und in der entsprechenden Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.

Verletzungsgefahr

Die Maschine nicht betätigen, wenn sie Druckluft oder Hydraulikflüssigkeiten verliert. Austretende Hydraulikflüssigkeit oder Druckluft kann in die Haut eindringen und/oder Verbrennungen verursachen.

Ein unangemessener Kontakt mit Komponenten unter einem Deckel kann schwere Verletzungen verursachen. Die Innenfächer dürfen nur für ausgebildetes Wartungspersonal zugänglich sein. Ein Zugang durch den Bediener sollte nur während einer Inspektion vor der Arbeit erfolgen. Alle Innenfächer müssen während der Arbeit geschlossen und geschützt bleiben.

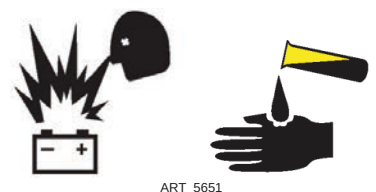
Nationale Straßenverkehrsordnung

Befolgen Sie Ihre nationale Straßenverkehrsordnung.

Sicherheit der Batterie

Verbrennungsgefahr

Die Batterien enthalten Säure. Bei Eingriffen an den Batterien immer Schutzkleidung und eine Schutzbrille tragen.



Die Batteriesäure nicht verschütten oder berühren. Die verschüttete Säure mit Bikarbonat und Wasser neutralisieren.

Mit Säure bespritzte Augen oder Haut mit viel klarem Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Säure verunreinigte Kleidung mit reichlich Wasser waschen.

Wenn die Lithiumbatterie einen lokalen Brand verursachen kann, wie zum Beispiel durch heißes Gas, kann sie im Sand vergraben werden. Sie bedarf viel Wasserschaum zur Kühlung.

Explosionsgefahr

Die Batterien von Funken, Flammen, brennenden Zigaretten und Ähnlichem fern halten. Die Batterien geben explosive Gase ab.



Feuer und Explosionsgefahr durch Kurzschlüsse vermeiden.

Der Batterieträger muss während des ganzen Ladezyklus offen bleiben.

Die Batterie- oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen berühren, die zur Funkenbildung führen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Komponenten

Zum Laden der Batterien keine Ladegeräte über 24 V verwenden.

Das Ladegerät muss zur Batterie passen. Die Lithiumbatterie kann nicht vom Bleibatterie-Ladegerät geladen werden. Die Bleibatterie kann nicht vom Lithiumbatterie-Ladegerät geladen werden.

Druckbegrenzungsventile werden als atmungsaktive Stopfen verwendet. Wenn die Druckbegrenzungsventile geöffnet werden, wird die Batterie zerstört.

Die Batterie muss immer sauber und trocken gehalten werden, um Kriechströme zu vermeiden. Nicht mit Wasser abspülen oder mit einem nassen Handtuch abwischen.

Bitte die Position der Batterie nicht ändern und sie nicht umdrehen. Die Entlüftungsbohrung des Sicherheitsventils darf während der Positionierung nicht blockiert werden.

Die Batterie in keiner Weise öffnen oder ändern.

Die Reihen-/Parallelverbindung muss von MEC Aerial Work Platforms genehmigt werden. Für den Anschluss von Batterieblöcken darf nur von MEC Aerial Work Platforms zugelassenes Zubehör verwendet werden.

Stromschlag-/Verbrennungsgefahr

Das Ladegerät ausschließlich an eine geerdete 3-adrige WS-Steckdose anschließen.

Täglich prüfen, dass keine beschädigten Kabel oder Adern vorhanden sind. Diese sind gegebenenfalls vor Beginn der Arbeit mit der Maschine zu ersetzen.



Metallische Teile der Batteriezellen sind immer stromführend. Daher dürfen keine Fremdkörper oder Werkzeuge auf die Batterien gelegt werden.

Stromschläge durch Berühren der Batterieklemmen vermeiden. Ringe, Armbanduhren und anderen Schmuck ablegen.

Wenn die Batterieklemme berührt werden muss, sollte sie mit Schutzhandschuhen bedient werden, um die Gefahr eines Hochspannungsstromschlags zu vermeiden.

Kippgefahr

Keine Batterien mit geringerem Gewicht als die ursprünglichen benutzen. Die Batterien dienen als Gegengewicht und sind ausschlaggebend für die Standsicherheit der Maschine.

Die Lithiumbatterie: Die Batterie muss ein Gewicht von mindestens 62 kg haben.

Die Bleibatterie: Jede Batterie muss 37 kg wiegen. Die Batterien müssen ein Gewicht von mindestens 148 kg haben.

Gefahr beim Heben

Die entsprechende Personenzahl und die richtige Hebetechnik berücksichtigen; Hebehaken dürfen keine Schäden an Zellen, Steckern und Anschlusskabeln verursachen.

Die Lithiumbatterie muss während des Handhabungs- und Montageprozesses ordnungsgemäß betrieben werden, und Kollisionen und andere Krafteinwirkungen sind zu vermeiden.

Gefahren durch Umgebungsbedingungen

Eine Batterietemperatur von 30°C gilt als Nenntemperatur. Höhere Temperaturen verringern die Lebensdauer, während niedrigere Temperaturen die verfügbare Kapazität verringern. 45°C ist die obere Grenztemperatur und ist als Betriebstemperatur nicht zulässig.

Der Nenntemperaturbereich der Lithiumbatterie beträgt -30°C ~55°C. Wenn festgestellt wird, dass die Temperatur der Batterie während des Gebrauchs 60°C überschreitet, sollte die Batterie sofort ausgeschaltet und separat zur Seite gelegt werden.

Batterien dürfen nicht ungeschützt dem Sonnenlicht ausgesetzt werden.

Gefahren bei Transport und Lagerung

Die Batterie sofort nach dem Erhalt der Maschine oder nach einem Transport über eine lange Strecke laden.

Wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum gelagert wird, muss sie regelmäßig aufgeladen werden. Wenn die Batterie nicht rechtzeitig aufgeladen wird, kann sie dauerhaft beschädigt werden.

Durch Verschmutzung verursachte Gefahren

Altbatterien mit dieser Kennzeichnung sind wiederverwertbare Güter und müssen sachgemäß

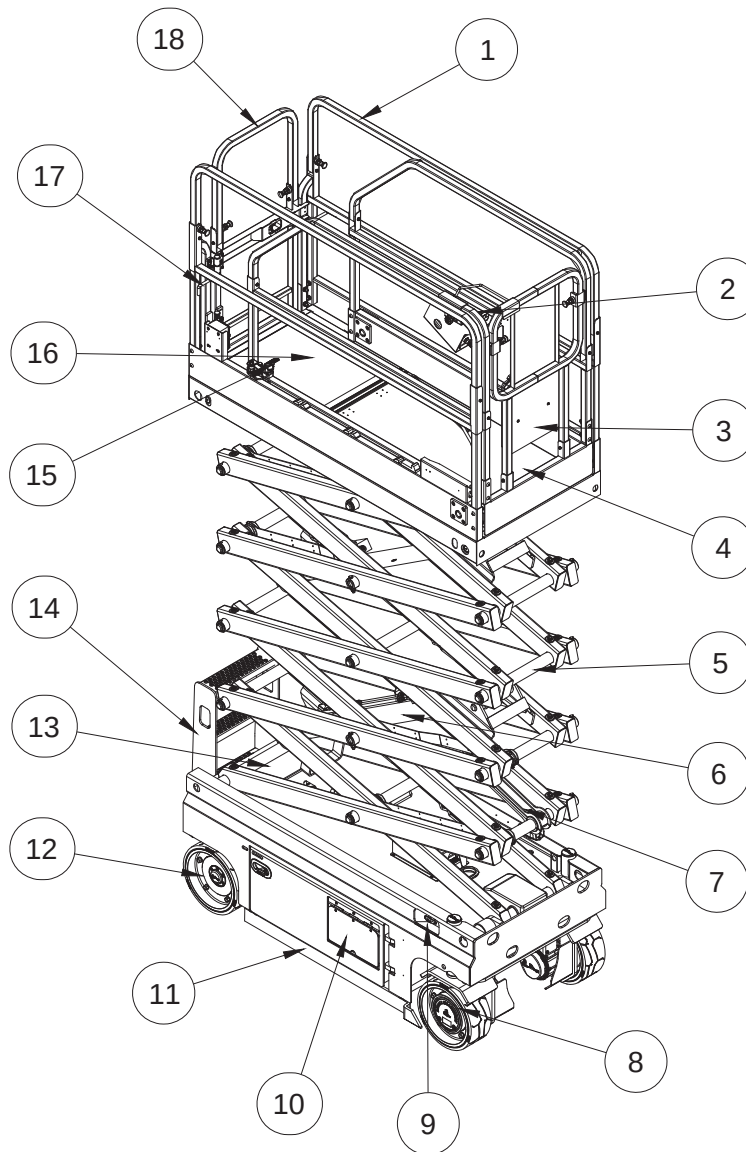
recycelt werden.

Gebrauchte Batterien, die nicht dem Recycling zugeführt werden, sind als Sondermüll nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen.

Nach jedem Gebrauch sichern

1. Zum Abstellen der Maschine einen geeigneten Platz mit fester und ebener Fläche ohne Hindernisse und ohne Verkehr wählen.
2. Die Plattform senken.
3. Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen und ihn dann abziehen, um jeden unbefugten Gebrauch zu verhindern.
4. Die rote NOT-AUS-Taste eindrücken.
5. Den Schalter für die Stromversorgung in die „Off“-Position drücken.
6. Unterlegkeile unter die Räder legen.
7. Die Batterien laden.

Legende



- 1) Plattformverlängerung
- 2) Verankerungsstelle für Auffanggurt
- 3) Dokumentenbox für das Handbuch
- 4) Plattformbedienung
- 5) Schutzgeländer der Plattform
- 6) Pedal zur Freigabe der Plattformverlängerung
- 7) Hauptplattform
- 8) Plattform-Einstiegstür
- 9) Arme der Scherenstruktur
- 10) Bodenbedienung
(auf der gegenüberliegenden Maschinenseite)
- 11) Aufstiegsleiter
- 12) Nicht gelenktes Rad
- 13) Ladegerät
- 14) Schalter der Stromversorgung
- 15) Schlaglochschutz
- 16) Gelenktes Rad
- 17) Sicherheitsstütze
- 18) Hubzylinder

Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	15,7 m
Max. Plattformhöhe	13,7 m
Max. Höhe eingefahren Geländer hochstehend	2,62 m
Max. Höhe eingefahren Geländer geklappt	2,09 m
Breite	1,39 m
Länge Plattform eingeschoben	2,84 m
Länge Plattform ausgezogen	3,74 m
Plattformabmessungen Plattformboden (Länge x Breite)	2,64×1,12 m
Ausziehlänge der Plattform	0,9 m
Max. Traglast	340 kg
Max. Windgeschwindigkeit	0 m/s
Achsabstand	2,22 m
Wenderadius (Außenseite)	2,70 m
Wenderadius (Innenseite)	0 m
Bodenfreiheit	10 cm
Bodenfreiheit Schlaglochschutz offen	1,9 cm
Gewicht ¹	(siehe Etikett Serie)
Bedienelemente	Proportional
AC-Steckdose auf Plattform	Standard
Max. hydraulischer Druck (Funktionen)	240 bar
Systemspannung	24 V
Reifengröße	Φ381×127 mm
Luftschallemission ²	<70 dB
Maximale Steigfähigkeit, eingefahrene Position ³	25% (14°)
Maximale Seitenneigung, eingefahrene Position ³	25% (14°)
Max. Arbeitsneigungswinkel	X-1,5°, Y-3°
Fahrgeschwindigkeit	
eingefahren, max.	5,0 km/h
Plattform gehoben, max.	0,8 km/h
Bodenbelastung	
Reifenlast max.	1090 kg
Bodenberührungsdruck Reifen	12,4 kg/cm ² (1216,5 kPa)
Druck auf besetzten Boden ⁴	966,6 kg/m ² (9,5 kPa)

Erfüllt die Anforderungen von CE EN 280-1:2022 und EN 60204-1:2018.

¹ Das Gewicht der Maschine ändert sich je nach den Konfigurationsoptionen.

² Max. Schallpegel unter normalen Arbeitsverhältnissen. (A-gewichtet)

Der Schwingungswert liegt nicht über 2,5 m/s².

³ Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

⁴ Die Daten zur Bodenlast sind annähernd und ohne die verschiedenen optionalen Konfigurationen zu verstehen. Sie sollten nur mit angemessenen Sicherheitsfaktoren angewendet werden.

MEC Aerial Work Platforms arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte. Die technischen Daten des Produkts können ohne Ankündigung oder Verpflichtungen geändert werden.

Bodenbedienung

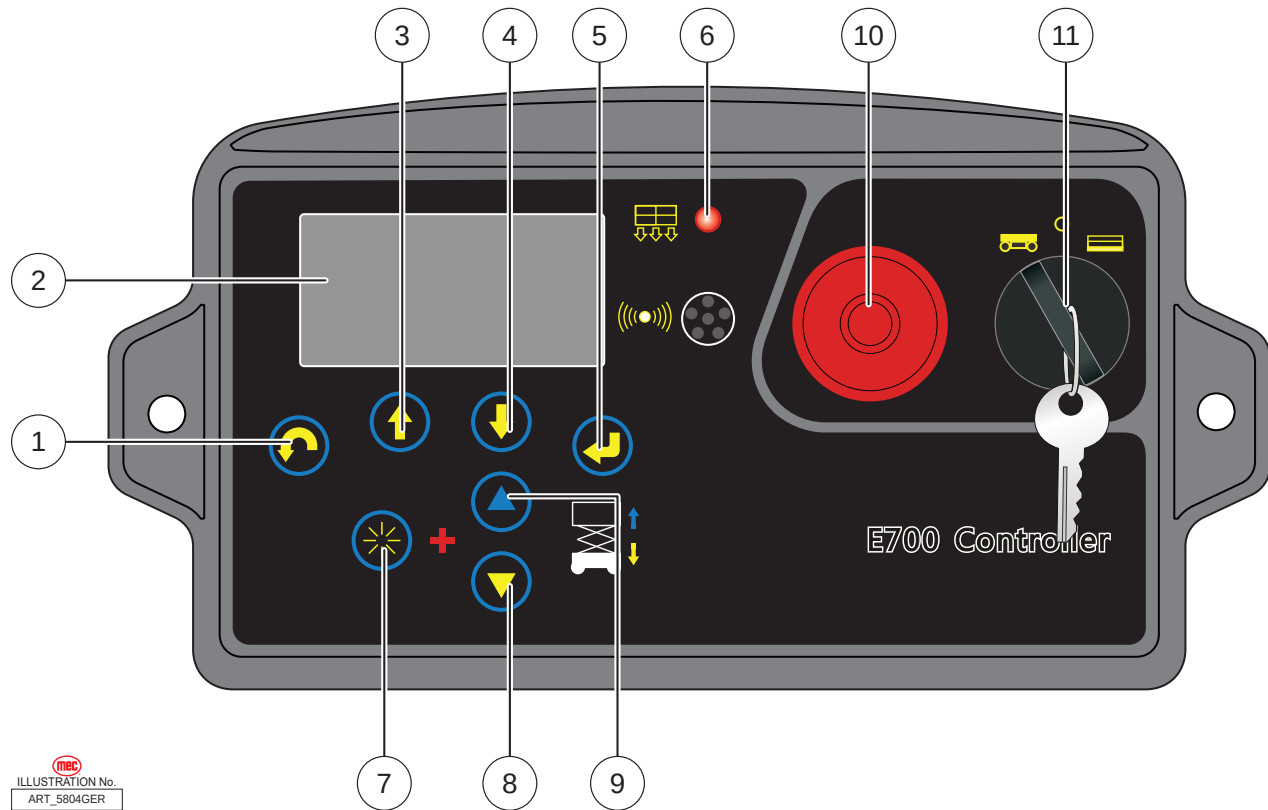
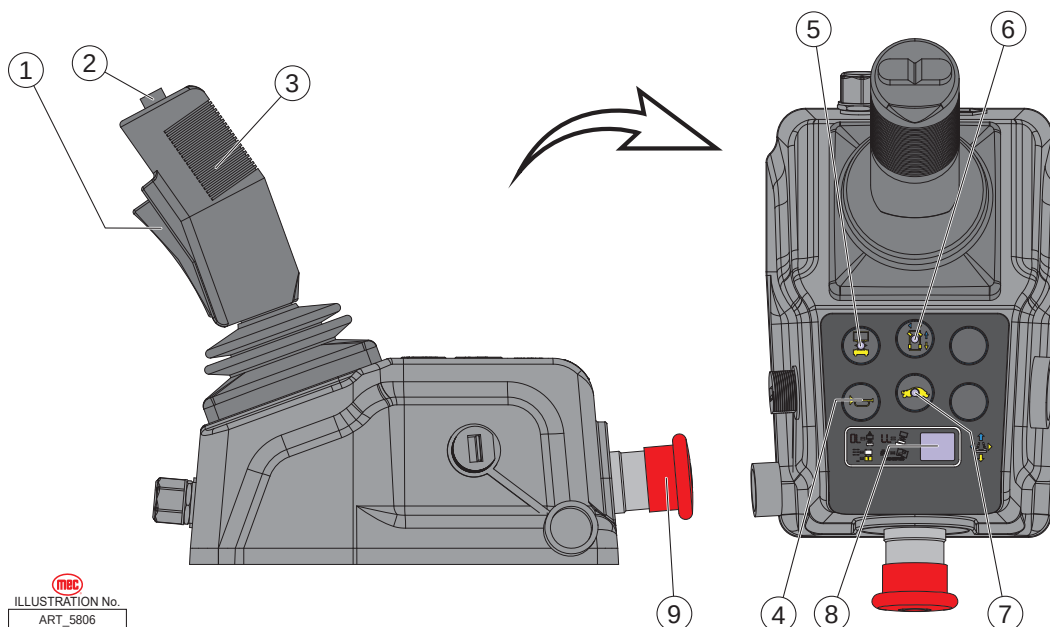


ILLUSTRATION No.
ART_5804GER

Kontrollen		Beschreibung
1	Menü-Escape-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm zu verlassen.
2	LED-Anzeigedisplay	Diagnoseanzeige und Batterieladeanzeige.
3	Menü-Aufwärtstaste	Drücken Sie diese Taste, um die Menüpunkte aufzurufen.
4	Menü-Abwärtstaste	Drücken Sie diese Taste, um durch die Menüpunkte zu gehen.
5	Menü-Eingabetaste	Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm aufzurufen.
6	Anzeigeleuchte für Überlast	Leuchtet auf, wenn die Plattform überlastet ist.
7	Funktionsfreigabetaste	Drücken und halten Sie diese Taste zusammen mit der Taste Plattform abwärts (#8) oder der Taste Plattform aufwärts (#9), um die ausgewählte Funktion zu aktivieren.
8	Taste zum Senken der Plattform	Halten Sie die Taste zur Funktionsfreigabe (Nr. 7) gedrückt und senken Sie die Plattform mit dieser Taste ab.
9	Taste zum Heben der Plattform	Halten Sie die Taste zur Funktionsfreigabe (Nr. 7) gedrückt, und diese Taste hebt die Plattform an.
10	Rote NOT-AUS-Taste	Die rote NOT-AUS-Taste in die Off-Position bringen, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen. Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen, um die Maschine zu betreiben.
11	Schlüsselschalter	Den Schlüsselschalter auf die Position Plattform drehen, um die Plattformbedienung einzuschalten. Den Schlüsselschalter in die Off-Position drehen, um die Maschine auszuschalten. Den Schlüsselschalter auf die Position Boden drehen, um die Bodenbedienung einzuschalten.

Plattformbedienung



Kontrollen		Beschreibung	
1	Funktionsfreigabeschalter	Zur Freigabe der Hebe- bzw. Fahrfunktion den Schalter gedrückt halten.	
2	Kippschalter	Den Schalter in eine der beiden Richtungen drücken, um die Lenkfunktion zu aktivieren.	
3	Joystick für proportionale Steuerung	Hebefunktion:	Die Taste gedrückt halten, um die Hebefunktion auf dem Joystick der Plattformsteuerung freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem blauen Pfeil angegeben wird, um die Plattform zu heben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem gelben Pfeil angegeben wird, um die Plattform zu senken. Während die Plattform sich senkt, ertönt der Senk-Alarm.
		Fahrfunktion:	Die Taste gedrückt halten, um die Funktion Fahren auf dem Joystick zur Steuerung der Plattform freizugeben. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem blauen Pfeil auf dem Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung dieses Pfeils fahren zu lassen. Den Joystick in die Richtung bewegen, die von dem gelben Pfeil auf dem Bedienfeld angegeben wird, um die Maschine in die Richtung dieses Pfeils fahren zu lassen.
4	Hupe	Auf die Taste drücken, um zu hupen. Die Taste loslassen, um das Hupen zu unterbrechen.	
5	Taste zur Wahl der Hebefunktion	Diese Taste drücken, um die Hebefunktion zu aktivieren.	
6	Taste zur Wahl der Fahrfunktion	Diese Taste drücken, um die Fahrfunktion zu aktivieren.	
7	Taste der Fahrgeschwindigkeit	Diese Taste drücken, um die Funktion langsam oder schnell Fahren zu aktivieren.	
8	LED-Anzeigedisplay	Diagnose-Leuchte und Anzeige der Batterieladung.	
9	Rote NOT-AUS-Taste	Die rote NOT-AUS-Taste in die Off-Position bringen, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen. Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen, um die Maschine zu betreiben.	

Inspektion vor der Inbetriebnahme

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. Gefahrensituationen vermeiden.
- 2. **Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen. Die Anweisungen zur Inspektion vor der Inbetriebnahme lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Der Bediener ist für die Ausführung der Inspektion vor der Inbetriebnahme und der laufenden Wartung verantwortlich.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme ist eine Sichtkontrolle, die der Bediener vor jeder Arbeitsschicht ausführt. Die Inspektion hat den Zweck festzustellen, ob die Maschine irgendeinen offensichtlichen Fehler aufweist, bevor die Betriebstests ausgeführt werden.

Die Inspektion vor der Inbetriebnahme dient auch dazu festzulegen, ob es erforderlich ist, die laufende Wartung vorzunehmen. Nur die in diesem Handbuch stehenden laufenden Wartungsarbeiten können direkt vom Bediener ausgeführt werden.

Die Liste auf der nächsten Seite benutzen und einen Punkt nach dem anderen abhaken.

Wenn Fehler oder unzulässige Abweichungen vom Zustand nach der Werksauslieferung festgestellt werden, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden.

Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden. Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme wiederholen, bevor er die Betriebstests ausführt.

Die planmäßigen Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Service-Technikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers und den in diesem Handbuch genannten Anforderungen auszuführen.

Inspektion vor der Inbetriebnahme

	Sicherstellen, dass die Bedieneranleitung vollständig und lesbar ist und in der entsprechenden Dokumentenbox auf der Plattform aufbewahrt wird.
	Sicherstellen, dass alle Aufkleber vorhanden und lesbar sind. Siehe das Kapitel Aufkleber.
	Auf Leckagen von Hydraulikflüssigkeit prüfen und den Stand der Hydraulikflüssigkeit kontrollieren. Bei Bedarf Öl nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.
	Auf Leckagen von Batterieflüssigkeit und den Stand der Batterieflüssigkeit prüfen. Bei Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Siehe das Kapitel Wartung.
	Führen Sie nach der Lagerung und vor dem Gebrauch immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Die Komponenten und die Bereiche prüfen, die hier unten angegeben sind, um auf Schäden, Installationsfehler, fehlende Teile oder unbefugte Änderungen zu prüfen:

	Elektrische Komponenten, Kabel und Stromleiter
	Hydraulikleitungen, Anschlüsse, Zylinder und Sammelleitungen
	Batteriesatz und Anschlüsse
	Motoren
	Gleitschuhe
	Reifen und Räder
	Erdungsband
	Endschalter, Alarmer und Hupe
	Muttern, Schraubbolzen und andere Befestigungselemente
	Überlastkomponenten der Plattform
	Plattform-Einstiegstür
	Rundum-Leuchte (sofern vorhanden)
	Sicherheitsstütze
	Plattformverlängerung(en)
	Scherenbolzen und Befestigungen
	Joystick zur Steuerung der Plattform
	Komponenten zur Bremsfreigabe
	Schlaglockschutz

Die ganze Maschine prüfen auf:

	Rissen in Schweißnähten oder Strukturelementen
	Beulen oder Schäden an der Maschine
	Sicherstellen, dass alle strukturellen und anderen wichtigen Komponenten der Maschine vorhanden sind und dass alle Bolzen und Schrauben sich an ihrer Stelle befinden und korrekt angezogen sind
	Sicherstellen, dass die seitlichen Geländer installiert und die Bolzen und Schraubbolzen angezogen sind.
	Sicherstellen, dass die Schutzplatten des Untergestells geschlossen und befestigt sind und dass die Batterien korrekt angeschlossen sind.

Anm.: Wenn die Plattform zur Inspektion der Maschine gehoben worden ist, sicherstellen, dass die Sicherheitsstütze sich an ihrer Stelle befindet. Siehe das Kapitel Betriebsanleitung.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. Gefahrensituationen vermeiden.
- 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3. **Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen. Die Anweisungen zur Inspektion des Arbeitsplatzes lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzulegen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Der Bediener muss diese Inspektion ausführen, bevor er die Maschine zum Arbeitsplatz bringt.

Der Bediener ist verantwortlich, die Hinweise zu den Gefahren am Arbeitsplatz zu lesen und zu merken, um dann darauf zu achten, diese zu vermeiden, wenn er die Maschine fährt, einrichtet und betreibt.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Darauf achten, die folgenden Gefahrensituationen zu vermeiden:

- Hänge oder Löcher
- Erdbuckel, Hindernisse auf dem Boden oder Schmutz
- Oberflächen mit Gefälle
- Nicht tragfeste oder rutschige Flächen
- Hindernisse in der Höhe oder Hochspannungs-Freileitungen
- Gefahrenbereiche
- Flächen mit Belastbarkeit, die zum Tragen aller auf der Maschine anliegenden Lasten unzureichend ist
- Wetterbedingungen
- Anwesenheit von Unbefugten
- Andere mögliche unsichere Bedingungen
- Höhe von mehr als 1000 m

Betriebstests

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
- 1. Gefahrensituationen vermeiden.
- 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
- 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
- 4. **Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen. Die Anweisungen zu den Betriebstests lesen und verstehen, bevor Sie zum nächsten Kapitel übergehen.**
- 5. Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.

Wichtige Hinweise

Die Betriebstests sind dazu bestimmt, Betriebsstörungen zu erkennen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

Der Bediener muss die Anleitungen schrittweise befolgen, um alle Funktionen der Maschine zu testen.

Keine Maschinen benutzen, die nicht einwandfrei funktionieren. Werden Betriebsstörungen festgestellt, muss die Maschine gekennzeichnet und außer Betrieb gesetzt werden. Die Instandsetzung der Maschine darf nur durch einen qualifizierten Service-Techniker nach Spezifikationen des Herstellers ausgeführt werden.

Nach Beendigung der Instandsetzungsarbeiten muss der Bediener die Inspektion vor der Inbetriebnahme und die Betriebstests wiederholen, bevor er die Maschine in Betrieb setzt.

1. Für die Testausführung eine ebene und tragfeste Fläche ohne Hindernisse wählen.
2. Sicherstellen, dass der Batterie-Satz angeschlossen ist.
3. Den Schalter für die Stromversorgung in die „On“-Position herausziehen.

An der Bodenbedienung

4. Die rote NOT-AUS-Taste sowohl auf der Bodenbedienung als auch der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.
5. Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
6. Das LED-Anzeigedisplay auf den Bedienelementen der Plattform beobachten.
 - **Resultat:** Die LED muss so wie in der Abbildung rechts aussehen.
7. Das LED-Anzeigedisplay im ECU-Fenster beobachten.
 - **Resultat:** Die LED schaltet sich ein und zeigt „System Ready“ an.



Test der NOT-AUS-Taste

8. Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung in die Off-Position bringen.
 - **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
9. Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen.

Test der Funktionen Heben/Senken

Das zentrale System steuert einen Summer mit unterschiedlichen akustischen Frequenzen. Der Senk-Alarm ertönt mit einer Frequenz von 60 Pieptönen pro Minute. Der Senk-Alarm ertönt mit einer Frequenz von 120 Beep pro Minute. Der Alarm, der sich aktiviert, wenn sich die Schlaglochschießeinrichtungen nicht öffnen, hat eine Frequenz von 180 Beep pro Minute. Der Alarm, der sich aktiviert, wenn die Maschine nicht eben steht, hat eine Frequenz von 180 Pieptönen pro Minute. Als Option steht auch eine Hupe vom Auto-Typ zur Verfügung.

10. Die Taste zur Funktionsfreigabe nicht drücken.
11. Die Taste zum Heben oder zum Senken der Plattform drücken.
 - **Resultat:** Keine Funktion darf funktionieren.
12. Die Tasten zum Heben oder zum Senken der Plattform nicht drücken.
13. Die Funktionsfreigabetaste drücken.
 - **Resultat:** Keine Funktion darf funktionieren.
14. Die Funktionsfreigabetaste gedrückt halten und die Taste zum Heben der Plattform drücken.
 - **Resultat:** Die Plattform muss sich heben.
15. Die Taste zur Funktionsfreigabe gedrückt halten und die Taste zum Senken der Plattform drücken.
 - **Resultat:** Die Plattform muss sich senken. Während die Plattform sich senkt, ertönt der Senk-Alarm. Die Plattform stoppt auf der Höhe von ungefähr 2 m über dem Boden. Der Senkverzögerungs-Alarm ertönt.

Anm.: Vor dem Fortfahren sicherstellen, dass keine Personen oder Hindernisse im Bereich unter der Plattform vorhanden sind.

16. Die Taste zur Funktionsfreigabe gedrückt halten und die Taste zum Senken der Plattform drücken.
 - **Resultat:** Die Plattform muss sich bis zum Boden senken. Während sich die Plattform senkt, ertönt der Senkverzögerungs-Alarm.

Test des Notsenkens

17. Die Funktion für Heben aktivieren und die Plattform um circa 60 cm heben.
18. Den Knopf zum Notsenken, der sich auf der Seite der Bodenbedienung der Maschine befindet, ziehen.
 - **Resultat:** Die Plattform muss sich senken. Der Senk-Alarm wird nicht aktiviert.
19. Den Schlüsselschalter auf die Plattformbedienung drehen.

An der Plattformbedienung

Test der NOT-AUS-Taste

20. Die rote NOT-AUS-Taste der Plattformbedienung in die Off-Position bringen.
 - **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
21. Die rote NOT-AUS Taste in die On-Position herausziehen.
 - **Resultat:** Die LED muss aufleuchten.

Test der Hupe

22. Die Taste der Hupe drücken.
- **Resultat:** Die Hupe ertönt.

Test der Funktionen Funktionsfreigabe und Heben/Senken

23. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick nicht festhalten.
24. Den Joystick langsam in der Richtung des blauen Pfeils oben und dann in die Richtung des gelben Pfeils unten bewegen.
- **Resultat:** Alle Funktionen müssen unterbrochen werden.
25. Die Taste zur Wahl der Hebefunktionen drücken.
26. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
27. Den Joystick langsam in der Richtung des blauen Pfeils oben bewegen.
- **Resultat:** Die Plattform muss sich heben. Die Schlaglochschutteinrichtungen müssen sich öffnen.
28. Den Joystick loslassen.
- **Resultat:** Der Plattformhub muss unterbrochen werden.
29. Den Schalter zur Funktionsfreigabe gedrückt halten. Den Joystick langsam in der Richtung des gelben Pfeils unten bewegen.
- **Resultat:** Die Plattform muss sich senken. Während die Plattform sich senkt, ertönt der Senk-Alarm.

Test der Lenkung

Anm.: Während man die Lenk- und Fahrtests ausführt, auf der Plattform stehen und in die Richtung des einschlagenden Endes der Maschine schauen.

30. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken. Die Anzeigeleuchte muss aufleuchten.
31. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
32. Den Kippschalter oben auf dem Joystick in die Richtung des blauen Pfeils nach links auf dem Bedienfeld drücken.
- **Resultat:** Die gelenkten Räder müssen sich in der Richtung drehen, die dem blauen Pfeil links auf der Steuertafel entspricht.
33. Den Kippschalter in die Richtung drücken, die durch den gelben Pfeil nach rechts auf dem Bedienfeld angegeben wird.
- **Resultat:** Die gelenkten Räder sollten in der Richtung einschlagen, die der gelbe Pfeil auf der Schalttafel angibt.

Fahr- und Bremstest

34. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken. Die Anzeigeleuchte muss aufleuchten.
35. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
36. Den Joystick langsam in der Richtung bewegen, die von dem blauen Pfeil nach oben auf der Steuertafel angegeben wird, bis die Maschine anzufahren beginnt, dann den Joystick in die zentrale Position zurückbringen.
- **Resultat:** Die Maschine muss sich in der Richtung bewegen, die dem blauen Pfeil oben auf der Steuertafel entspricht, und dann plötzlich stehenbleiben.
37. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
38. Den Joystick langsam in der Richtung bewegen, die von dem gelben Pfeil nach unten auf der

Steuertafel angegeben wird, bis die Maschine anzufahren beginnt, dann den Joystick in die zentrale Position zurückbringen.

- **Resultat:** Die Maschine muss sich in der Richtung bewegen, die dem gelben Pfeil unten auf der Steuertafel entspricht, und dann plötzlich stehenbleiben.

Anm.: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle anzuhalten, das ihrer Steigfähigkeit entspricht.

Test der beschränkten Fahrgeschwindigkeit

39. Den Schalter zur Funktionsfreigabe gedrückt halten. Die Plattform circa 2 m über den Boden heben.

- **Resultat:** Die Schlaglochschatzeinrichtungen müssen sich öffnen.

40. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.

41. Den Joystick langsam in die Fahrposition bringen.

- **Resultat:** Die maximale erreichbare Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform darf nicht über 22 cm/s liegen.
- **Resultat:** Wenn die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 22 cm/s beträgt, ist die Maschine sofort zu kennzeichnen und außer Betrieb zu setzen.

Betriebstest des Neigungssensors

Anm.: Diesen Test vom Boden her mit der Plattformbedienung ausführen. Nicht auf der Plattform stehen.

42. Die Plattform ganz senken.

43. Ein Stück Holz von 3,5x20 cm oder ein ähnliches unter die beiden Räder legen und mit der Maschine darauf fahren.

44. Die Plattform circa 2 m über den Boden heben.

- **Resultat:** Die Plattform muss stehenbleiben und der Kippalarm muss sich mit 180 Pieptönen pro Minute aktivieren. Die LED-Anzeige der Plattformbedienung muss LL anzeigen.

45. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.

46. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.

47. Den Joystick zuerst in der Richtung des blauen Pfeils oben und dann in der Richtung des gelben Pfeils unten bewegen.

- **Resultat:** Die Fahrfunktion darf in keiner der beiden Richtungen operativ sein.

48. Die Plattform senken und die Maschine vom den Holzblock herunterfahren.

Test der Schlaglochschatzeinrichtungen

Anm.: Die Schlaglochschatzeinrichtungen müssen sich automatisch öffnen, wenn die Plattform sich hebt. Der Schlaglochschatz aktiviert einen anderen Endschatzer, der es der Maschine gestattet, weiter zu funktionieren. Wenn die Schlaglochschatzeinrichtungen sich nicht öffnen, wird ein Alarm aktiviert und die Maschine fährt und hebt sich nicht.

49. Die Plattform heben.

- **Resultat:** Wenn man die Plattform ungefähr 2 m über den Boden hebt, müssen sich die Schlaglochschatzeinrichtungen öffnen.

50. Zuerst auf die eine Seite und dann auf die andere Seite der Schlaglochschatzeinrichtungen

drücken.

- **Resultat:** Die Schlaglochschiebegeräte dürfen sich nicht bewegen.

51. Die Plattform senken.

- **Resultat:** Die Schlaglochschiebegeräte müssen in die eingefahrene Position zurückkehren.

52. Ein Stück Holz von 3,5x20 cm oder ein ähnliches unter einen Schlaglochschiebegerät legen. Die Plattform heben.

- **Resultat:** Wenn die Plattform ungefähr 2 m vom Boden angehoben wird, ertönt der Schlaglochalarm mit einer Frequenz von 180 Beep pro Minute, und auf dem LED-Anzeigedisplay der Plattformbedienung muss 18 angezeigt werden.

53. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.

54. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.

55. Den Joystick für Fahren langsam in der Richtung des blauen Pfeils oben und dann in der Richtung des weißen Pfeils unten bewegen.

- **Resultat:** Die Fahrfunktion darf in keiner der beiden Richtungen operativ sein.

56. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.

57. Den Kippschalter oben auf dem Joystick in der Richtung des blauen und gelben Pfeils auf der Steuertafel drücken.

- **Resultat:** Die Lenkfunktion darf in keiner der beiden Richtungen operativ sein.

58. Die Plattform senken und den Holzblock von 3,5x20 cm entfernen.

Betriebsanleitung

Die Maschine nur unter den folgenden Bedingungen in Betrieb nehmen:

- Die Grundsätze für den sicheren Betrieb der Maschine, die in diesem Handbuch stehen, lesen und in die Praxis umsetzen.
 1. Gefahrensituationen vermeiden.
 2. Vor der Inbetriebnahme immer eine Inspektion ausführen.
 3. Den Arbeitsplatz einer Inspektion unterziehen.
 4. Vor der Benutzung immer Betriebstests ausführen.
 5. **Die Maschine nur auf die vorgesehene Weise benutzen.**

Wichtige Hinweise

Diese Maschine ist eine selbstfahrende hydraulische Bühne mit einer Arbeitsplattform auf einem Scherenmechanismus. Die von diesen Maschinen erzeugten Schwingungen sind für den Bediener auf der Arbeitsplattform nicht gefährlich. Die Maschine kann benutzt werden, um das Personal zusammen mit Werkzeug und Materialien über das Bodenniveau zu befördern, und sie kann benutzt werden, um Arbeitsbereiche zu erreichen, die sich oberhalb von Maschinen und Einrichtungen befinden.

Die Norm EN ISO 13849-1/2 wurde bei der Gestaltung unserer Hubarbeitsbühnen vollständig und detailliert umgesetzt.

Außerdem wurde SISTEMA, eine Software zur Berechnung des Performance Levels (PL), für einige relativ einfache Berechnungen am Subsystem eingesetzt, um den allgemeinen PL des Systems zu bestimmen.

Die Zuverlässigkeitsdaten, die diagnostische Abdeckung [DC], die Systemarchitektur [Kategorie], die allgemeinen Störungsursachen und ggf. die Anforderungen an die Software werden benutzt, um zu beurteilen, ob das PL dem PLr der SRP/CS von EN 280 entspricht.

Das Kapitel „Betriebsanleitung“ liefert Anleitungen für jeden Aspekt des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist dafür verantwortlich, alle sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen.

Es ist gefährlich, die Maschine zu einem anderen Zweck zu benutzen als zum Heben von Personen zusammen mit Werkzeugen und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsplatz.

Die Benutzung der Maschine ist nur geschultem und befugtem Personal gestattet. Wenn vorgesehen ist, dass die Maschine in der gleichen Arbeitsschicht von mehr als einem Bediener benutzt wird, müssen alle Bediener qualifiziert sein und jeder hat die sicherheitsrelevanten Bestimmungen und Anleitungen zu beachten, die im Handbuch stehen. Das bedeutet, dass jeder Bediener vor der Benutzung der Maschine eine vorherige Inspektion, die Betriebstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes vorzunehmen hat.

NOT-AUS

Die rote NOT-AUS-Taste der Bodenbedienung oder der Plattformbedienung in die Off-Position drücken, um alle Funktionen sofort zu unterbrechen.

Jede Funktion reparieren, die operativ bleiben sollte, wenn eine der roten NOT-AUS-Tasten gedrückt worden ist.

Notsenken

1. Den Knopf für Notsenken ziehen.

Betätigung mit der Bodenbedienung

1. Sicherstellen, dass der Batterie-Satz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.
2. Den Schlüsselschalter auf die Bodenbedienung drehen.
3. Die rote NOT-AUS-Taste sowohl auf der Bodenbedienung als auch der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.

Positionierung der Plattform

1. An der Steuereinrichtung die Taste zur Freigabe der Hebefunktion gedrückt halten.
2. Die Taste zum Heben oder zum Senken der Plattform drücken.

Die Funktionen Fahren und Lenken sind auf der Bodenbedienung nicht verfügbar.

Betätigung mit der Plattformbedienung

1. Sicherstellen, dass der Batterie-Satz angeschlossen ist, bevor man die Maschine betreibt.
2. Den Schlüsselschalter auf die Plattformbedienung drehen.
3. Die rote NOT-AUS-Taste sowohl auf der Bodenbedienung als auch der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.

Positionierung der Plattform

1. Die Taste zur Wahl der Hebefunktionen drücken.
2. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
3. Den Joystick je nach den Anzeigen auf dem Bedienfeld bewegen.

Zum Lenken

1. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
2. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
3. Die gelenkten Räder mit dem Kippschalter oben auf dem Joystick drehen.

Zum Fahren

1. Die Taste zur Wahl der Fahrfunktion drücken.
2. Den Schalter zur Funktionsfreigabe auf dem Joystick gedrückt halten.
3. **Geschwindigkeit erhöhen:** Den Joystick langsam aus der mittleren Stellung bewegen.
 - **Geschwindigkeit senken:** Den Joystick langsam in die mittlere Stellung bewegen.
 - **Stopp:** Den Joystick wieder in die mittlere Stellung bringen oder den Schalter zur Funktionsfreigabe loslassen.

Die farbigen Pfeile auf der Plattformbedienung benutzen, um die Fahrtrichtung der Maschine zu

identifizieren.

Mit gehobener Arbeitsplattform hat die Maschine eine beschränkte Fahrgeschwindigkeit.

Der Zustand der Batterie wirkt sich auf die Leistungen aus. Die Fahr- und Betriebsgeschwindigkeit nehmen ab, wenn die Ladestandanzeige der Batterie blinkt.

Zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit

Die Bedienelemente für Fahren bieten zwei unterschiedliche Geschwindigkeitsmodalitäten. Wenn das Licht in der Taste der Fahrgeschwindigkeit an ist, ist der Modus langsam fahren aktiv. Wenn das Licht in der Taste der Fahrgeschwindigkeit aus ist, ist der Modus schnell fahren aktiv.

Die Taste der Fahrgeschwindigkeit drücken, um die gewünschte Geschwindigkeit zu wählen.

Fahren auf Gefälle

Die Nenndaten der Neigung und der Seitenneigung für die Maschine und den Grad des Gefälles festlegen.

- Maximale Steigfähigkeit, eingefahrene Position 25 %
- maximale Seitenneigung, eingefahrene Position 25 %

Anm.: Der Wert der Steigfähigkeit hängt von den Bodenbedingungen und einer angemessenen Traktion ab.

Die Taste der Fahrgeschwindigkeit drücken, um den Modus für schnelles Fahren zu wählen.

Bestimmen des Neigungsgrades

Das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser oder nach dem folgenden Verfahren messen.

Man braucht:

- Wasserwaage
- Eine gerade Holzlatte von mindestens 1 m
- Messband

Die Holzlatte auf das Gefälle legen.

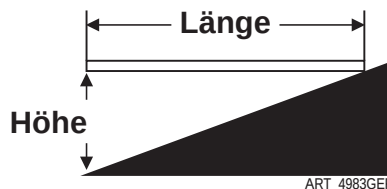
Die Wasserwaage am tieferen Ende auf die Oberkante der Holzlatte legen und das Lattenende hochziehen, bis die Latte waagerecht liegt.

Alles waagerecht halten und den Abstand zwischen der Unterkante der Latte und dem Boden messen.

Den Abstand (senkrechte Abweichung) des Messbandes durch die Länge der Holzlatte (seitliche Abweichung) teilen und mit 100 multiplizieren.

Beispiel:

- Länge = 3,6 m
- Höhe = 0,3 m
- $0,3 \text{ m} : 3,6 \text{ m} = 0,083 \times 100 = 8,3 \%$



Wenn das Gefälle die maximalen Nennwerte der Neigung oder der Seitenneigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Seilwinde gezogen oder das Gefälle hinunter oder herauf transportiert werden. Siehe das Kapitel Transport und Heben.

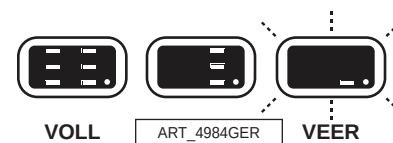
Bedienung vom Boden aus und mit der Plattformbedienung

Einen Sicherheitsabstand zwischen dem Bediener, der Maschine und ortfesten Gegenständen einhalten.

Bei der Benutzung des Controllers immer die Fahrtrichtung der Maschine berücksichtigen.

Ladeanzeige der Batterie

Das LED-Anzeigedisplay benutzen, um den Ladezustand der Batterie zu erkennen.



Wie man die Sicherungsstütze benutzt

1. Die Plattform anheben bis der Abstand der beiden Scheren mindestens 0,5 m beträgt.
2. Die Sicherungsstütze heben, indem man sie in die Mitte des Scherenarms bringt und nach oben in die senkrechte Position dreht.
3. Die obere Sicherungsstütze heben, sie dafür in die Mitte des Scherenarms bringen und nach unten in die senkrechte Position drehen.
4. Die Plattform senken, bis die Sicherungsstütze sicher in ihre Aufnahme einrastet. Beim Senken der Plattform immer entfernt von der Sicherungsstütze stehen.



Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten müssen alle Sicherungsstützen eingerastet werden.



Die Sicherungsstütze nicht einrasten, wenn man die Plattform noch nicht entladen hat.

Wie man das Schutzgeländer umklappt

Das Schutzgeländer der Plattform besteht aus drei klappbaren Geländerteilen für die Plattformverlängerung und aus drei Teilen für die Hauptbühne. Alle Geländerteile sind mit vier Sperrbolzen befestigt.

1. Die Plattform ganz senken und die Verlängerung einschieben.
2. Die Plattformbedienung entfernen.
3. Vom Inneren der Plattform her die beiden Befestigungsbolzen der frontalen Verlängerung

entfernen.

4. Das vordere Geländer einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.
5. Die beiden entfernten Bolzen erneut in jeden Bügel der seitlichen Geländerteile stecken.
6. Die linke Geländergruppe der Verlängerung einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.
7. Die rechte Geländergruppe der Verlängerung einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.
8. Die Einstiegstür vorsichtig öffnen und auf die hintere Stufe oder den Boden steigen.
9. Von der hinteren Stufe oder vom Boden die linken Bolzen der Hauptbühne entfernen.
10. Die linke Geländergruppe einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.
11. Den entfernten Bolzen wieder in den Bügel des hinteren Geländers stecken.
12. Die Bolzen des hinteren Geländers rechts entfernen.
13. Die rechte Geländergruppe einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.
14. Den entfernten Bolzen wieder in den Bügel des hinteren Geländers stecken.
15. Das hintere Geländer einklappen. Die Hände entfernt von den Quetschstellen halten.

Wie man das Schutzgeländer aufklappt

Die Anweisungen zum Einklappen in der umgekehrten Reihenfolge ausführen.

Ein- und Ausfahren der Plattform

1. Auf das Pedal der Befestigungsbolzen auf der Verlängerung treten.
2. Auf das Schutzgeländer der Verlängerung der Plattform drücken, um sie in die gewünschte Position zu bringen.

Nicht auf der Verlängerung stehen bleiben, während diese ausgeschoben wird.

Fehleranzeige



Art_5533

Auf dem LED-Anzeigedisplay werden Fehlercodes angezeigt, die Informationen über den Betriebsstatus der Maschine und über Fehlfunktionen liefern. Die in den folgenden Tabellen angeführten Fehlercodes beschreiben Fehlfunktionen und können bei der Fehlerbehebung der Maschine helfen, indem sie den betroffenen Bereich oder die betroffene Komponente angeben.

Liste der Fehlercodes		
Display	Beschreibung	Reaktion der Bühne
01	Fehler bei Systeminitialisierung	Alle Bewegungen gesperrt
02	Fehler bei Systemkommunikation	Alle Bewegungen gesperrt
03	Einstellfehler, Option ungültig	Alle Bewegungen gesperrt
04	Kalibrierungsfehler	Nur Warnung
08	Schlüsselschalterfehler	Alle Bewegungen gesperrt
09	Fehler bei GPS-Kommunikation	Nur Warnung
10	Fehler bei MC-Kommunikation	Nur Warnung
11	Fehler bei BMS-Kommunikation	Nur Warnung
12	Schalter für Chassis aufwärts oder abwärts EIN	Bodenbedienung sperren
14	Bremse lösen	Alle Bewegungen deaktivieren
18	Fehler Schlaglochschutz	Heben und Fahren deaktivieren
19	Grenzwertfehler im Freien	Heben und Fahren deaktivieren
31	31 Fehler des Drucksensors	Alle Bewegungen gesperrt
32	32 Fehler des Winkelsensors	Alle Bewegungen gesperrt
33	33 Schleusenliftschalter defekt	Geschwindigkeitsbegrenzung für Heben und Fahren deaktivieren
34	34 GPS-Sperre	Heben deaktivieren
35	35 Fehler des Drucksensors 2	Alle Bewegungen gesperrt
36	36 Alarm Batterieentladung	Limit für Fahrgeschwindigkeit
42	42 Plattform Links-Taste EIN	Nur Warnung
43	43 Plattform Rechts-Taste EIN	Nur Warnung
46	46 Plattform Freigabetaste EIN	Plattformbedienung gesperrt
47	47 Joystick nicht in neutraler Stellung	Limit für Fahrgeschwindigkeit
52	52 Fehler Spule Vorwärtsfahrt	Heben und Fahren deaktivieren
53	53 Fehler Spule Rückwärtsfahrt	Heben und Fahren deaktivieren
54	54 Fehler Spule Heben	Heben und Fahren deaktivieren
55	55 Fehler Spule Senken	Heben und Fahren deaktivieren
56	56 Fehler Lenkspule rechts	Heben und Fahren deaktivieren
57	57 Fehler Lenkspule links	Heben und Fahren deaktivieren
59	59 Fehler Spule parallel	Heben und Fahren deaktivieren
68	Niedrige Spannung Batterie	Alle Bewegungen gesperrt
80	Plattformbelastung ist über 80 %	Nur Warnung
90	Plattformbelastung ist über 90 %	Nur Warnung
99	Plattformbelastung ist über 99 %	Nur Warnung
OL	Plattform überlastet	Alle Bewegungen sperren
LL	Maschine gekippt	Heben und Fahren deaktivieren

AUF	Plattform Anheben Anschlagposition	Nur Warnung
102	Parameter auf Standardwerte zurücksetzen	Nur Warnung
103	Batterie wird entladen	Nur Warnung
104	Fehler Motor Controller	Nur Warnung
105	BMS-Alarm	Limit für Fahrgeschwindigkeit
106	BMS-Fehler	Alle Bewegungen sperren
PCU: n1, ECU: 1xxx Code	Fehler Motorantrieb Controller links	Abhängig von Controller
PCU:n2, ECU: 2xxx Code	Fehler Motorantrieb Controller rechts	Abhängig von Controller
PCU: n3, ECU: 3xxx Code	Fehler Pumpe Motor Controller	Abhängig von Controller
PCU: n4, ECU:4xxx Code	BMS-Fehler	Abhängig von BMS

Liste der Fehler-Codes (Motor Controller)		
Display	Beschreibung	Reaktion der Bühne
1008, 2008, 3008	WATCHDOG	Abhängig von Controller
1017, 2017, 3017	LOGIKFEHLER Nr. 3	Abhängig von Controller
1018, 2018, 3018	LOGIKFEHLER Nr. 2	Abhängig von Controller
1019, 2019, 3019	LOGIKFEHLER #1	Abhängig von Controller
1028, 2028, 3028	PUMP VMN LOW	Abhängig von Controller
1029, 2029, 3029	PUMP VMN HIGH	Abhängig von Controller
1030, 2030, 3030	VMN LOW	Abhängig von Controller
1031, 2031, 3031	VMN HIGH	Abhängig von Controller
1037, 2037, 3037	SCHÜTZ GESCHLOSSEN	Abhängig von Controller
1038, 2038, 3038	SCHÜTZ OFFEN	Abhängig von Controller
1052, 2052, 3052	PUMP I=0 EVER	Abhängig von Controller
1053, 2053, 3053	STBY I HOCH	Abhängig von Controller
1060, 2060, 3060	KONDENSATORLADUNG	Abhängig von Controller
1062, 2062, 3062	TH. WÄRMESCHUTZ	Abhängig von Controller
1065, 2065, 3065	MOTORTEMP.	Abhängig von Controller
1066, 2066, 3066	BATTERIE LEER	Abhängig von Controller
1074, 2074, 3074	TREIBER KURZGESCHLOSSEN	Abhängig von Controller
1075, 2075, 3075	SCHÜTZANTRIEB	Abhängig von Controller
1078, 2078, 3078	VAK. NICHT OK	Abhängig von Controller
1079, 2079, 3079	START FALSCH	Abhängig von Controller
1080, 2080, 3080	FORW + BACK	Abhängig von Controller
1086, 2086, 3086	PEDALKABEL KO	Abhängig von Controller
1152, 2152, 3152	IIC BUS-FEHLER	Abhängig von Controller
1153, 2153, 3153	ENCODER-FEHLER XX	Abhängig von Controller
1154, 2154, 3154	AUSG. DISKREPANZ XX	Abhängig von Controller
1155, 2155, 3155	SP DISKREPANZ XX	Abhängig von Controller
1157, 2157, 3157	EINGANG DISKREPANZ XX	Abhängig von Controller
1158, 2158, 3158	NICHT BER. ANTR.LEIST.	Abhängig von Controller
1159, 2159, 3159	HVIL-AUSFALL	Abhängig von Controller

Liste der Fehler-Codes (Motor Controller)		
Display	Beschreibung	Reaktion der Bühne
1160, 2160, 3160	SENS. BATT. TEMP. KO	Abhängig von Controller
1161, 2161, 3161	U/MIN HOCH	Abhängig von Controller
1162, 2162, 3162	PUFFERANSCHLAG	Abhängig von Controller
1163, 2163, 3163	ED SLIP DISKREPANZ	Abhängig von Controller
1164, 2164, 3164	PWM WAS. FEHLER	Abhängig von Controller
1168, 2168, 3168	SIN/COS D.FEHL. XX	Abhängig von Controller
1169, 2169, 3169	ENCODER D.FEHL. XX	Abhängig von Controller
1170, 2170, 3170	FALSCHES SCHLÜSSELSPAN.	Abhängig von Controller
1171, 2171, 3171	A.S. ÜBERNEHMEN	Abhängig von Controller
1172, 2172, 3172	ABBRECHEN ÜBERNEHMEN	Abhängig von Controller
1173, 2173, 3173	ENDE ÜBERNEHMEN	Abhängig von Controller
1174, 2174, 3174	OFFSET GESCHW. SENS.	Abhängig von Controller
1175, 2175, 3175	GESCHW. FB. FEHLER	Abhängig von Controller
1176, 2176, 3176	HOME SENS.FEHL. XX	Abhängig von Controller
1177, 2177, 3177	KURZS.SPULE EB.	Abhängig von Controller
1178, 2178, 3178	MOTORTEMP. STOPP	Abhängig von Controller
1179, 2179, 3179	LENKSENSOR KO	Abhängig von Controller
1180, 2180, 3180	ÜBERLAST	Abhängig von Controller
1181, 2181, 3181	ENC-EINSTELL. FALSCH	Abhängig von Controller
1185, 2185, 3185	FEHLER STEUERUNG	Abhängig von Controller
1186, 2186, 3186	WARTEN MOT.P. STILL	Abhängig von Controller
1187, 2187, 3187	ANHEBEN + ABSENKEN	Abhängig von Controller
1188, 2188, 3188	INT. CANBUSKO	Abhängig von Controller
1189, 2189, 3189	START PUMPE INC	Abhängig von Controller
1190, 2190, 3190	PUMPEN VMN NICHT OK	Abhängig von Controller
1191, 2191, 3191	VAK. PUMPE NICHT OK	Abhängig von Controller
1192, 2192, 3192	VAK. PUMPE BEREICH	Abhängig von Controller
1193, 2193, 3193	SMARTDRIVER KO	Abhängig von Controller
1194, 2194, 3194	ZUSATZBATTERIE KURZG.	Abhängig von Controller
1195, 2195, 3195	POS. EB. KURZGESCHLOSSEN	Abhängig von Controller
1196, 2196, 3196	MOT.PHAS. K.	Abhängig von Controller
1197, 2197, 3197	SLAVE VER. FALSCH	Abhängig von Controller
1198, 2198, 3198	M/S PAR CHK DISKR.	Abhängig von Controller
1199, 2199, 3199	PARAM. TRANSFER	Abhängig von Controller
1200, 2200, 3200	VDC AUS KURZGESCHLOSSEN	Abhängig von Controller
1201, 2201, 3201	DREHMOMENTPROFIL	Abhängig von Controller
1202, 2202, 3202	VDC LINK ÜBERS.	Abhängig von Controller
1204, 2204, 3204	BREMSE AUSLAUF	Abhängig von Controller
1205, 2205, 3205	EPS RELAIS OFFEN	Abhängig von Controller
1206, 2206, 3206	INIT VMN HOCH	Abhängig von Controller
1207, 2207, 3207	INIT VMN NIEDRIG	Abhängig von Controller
1208, 2208, 3208	EEPROM KO	Abhängig von Controller
1209, 2209, 3209	PARAM. WIEDERHERSTELLEN	Abhängig von Controller
1210, 2210, 3210	FALSCHER RAM-SPEICH.	Abhängig von Controller

Liste der Fehler-Codes (Motor Controller)		
Display	Beschreibung	Reaktion der Bühne
1211, 2211, 3211	ROTORBLOCKADE	Abhängig von Controller
1212, 2212, 3212	LEISTUNGSDISKREPANZ	Abhängig von Controller
1213, 2213, 3213	LC POSITIV OFFEN	Abhängig von Controller
1214, 2214, 3214	EVP SPULE OFFEN	Abhängig von Controller
1215, 2215, 3215	EVP ANTR. KURZG.	Abhängig von Controller
1216, 2216, 3216	EB. SPULE OFFEN	Abhängig von Controller
1217, 2217, 3217	PEB NICHT OK	Abhängig von Controller
1218, 2218, 3218	SENSOR MOTORTEMP. KO	Abhängig von Controller
1220, 2220, 3220	VKEY-OFF KURZGESCHLOSSEN	Abhängig von Controller
1221, 2221, 3221	HANDBREMSE	Abhängig von Controller
1223, 2223, 3223	KURZS.SPULE MC	Abhängig von Controller
1224, 2224, 3224	WAITING FOR NODE	Abhängig von Controller
1224, 2224, 3224	WAITING FOR NODE	Abhängig von Controller
1224, 2224, 3224	WAITING FOR NODE	Abhängig von Controller
1226, 2226, 3226	VAK. AUSSER BEREICH	Abhängig von Controller
1227, 2227, 3227	HW-FEHLER	Abhängig von Controller
1228, 2228, 3228	STEUERUNG OFFEN	Abhängig von Controller
1229, 2229, 3229	HW-FEHLER EB.	Abhängig von Controller
1230, 2230, 3230	LC SPULE OFFEN	Abhängig von Controller
1231, 2231, 3231	PUMPE I KEIN NULL	Abhängig von Controller
1232, 2232, 3232	CONT. ANTR. EV	Abhängig von Controller
1233, 2233, 3233	LEISTUNGSMOS. KURZGESCHL.	Abhängig von Controller
1234, 2234, 3234	ANTR. KURZSCHL. EV	Abhängig von Controller
1235, 2235, 3235	CTRAP-SCHWELLENWERT	Abhängig von Controller
1236, 2236, 3236	STROMVERSTÄRKUNG	Abhängig von Controller
1237, 2237, 3237	ANALOG INPUT	Abhängig von Controller
1238, 2238, 3238	HW-FEHLER EV.	Abhängig von Controller
1239, 2239, 3239	CONTROLLER DISKR.	Abhängig von Controller
1240, 2240, 3240	EVP TREIBER OFFEN	Abhängig von Controller
1241, 2241, 3241	KURZS.SPULE EVAUX	Abhängig von Controller
1242, 2242, 3242	SPULE OFFEN EV.	Abhängig von Controller
1243, 2243, 3243	DROSSEL PROGR.	Abhängig von Controller
1244, 2244, 3244	WARNUNG SLAVE	Abhängig von Controller
1245, 2245, 3245	IQ DISKREPANZ	Abhängig von Controller
1246, 2246, 3246	EB. ANTR. OFFEN	Abhängig von Controller
1247, 2247, 3247	DATENERFASSUNG	Abhängig von Controller
1248, 2248, 3248	KEINE CAN MELD.	Abhängig von Controller
1249, 2249, 3249	KONTROLLE ERFORDERLICH	Abhängig von Controller
1250, 2250, 3250	WÄRMESENSOR KO	Abhängig von Controller
1251, 2251, 3251	FALSCHER BATT.SATZ	Abhängig von Controller
1253, 2253, 3253	FELDORIENT. KO	Abhängig von Controller
1254, 2254, 3254	EB. ANTR.KURZS.	Abhängig von Controller

Liste der Fehlercodes (Batterie BMS)		
Display	Beschreibung	Reaktion der Bühne
4001	Niedrige Ladetemperatur 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4002	Niedrige Ladetemperatur 3	Alle Bewegungen gesperrt
4003	Hohe Ladetemperatur 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4004	Hohe Ladetemperatur 3	Alle Bewegungen gesperrt
4005	Niedrige Entladungstemperatur 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4006	Hohe Entladungstemperatur 3	Alle Bewegungen gesperrt
4007	Niedrige Entladungstemperatur 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4008	Hohe Entladungstemperatur 3	Alle Bewegungen gesperrt
4009	Temperaturungleichgewicht 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4010	Temperaturungleichgewicht 3	Alle Bewegungen gesperrt
4011	Platte Temperatur hoch 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4012	Platte Temperatur hoch 3	Alle Bewegungen gesperrt
4013	SOC 2 niedrig	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4014	SOC 3 niedrig	Alle Bewegungen gesperrt
4015	SOC 2 hoch	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4016	SOC 3 hoch	Alle Bewegungen gesperrt
4017	Gesamtentladespannung hoch 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4018	Gesamtentladespannung hoch 3	Alle Bewegungen gesperrt
4019	Gesamtentladespannung niedrig 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4020	Gesamtentladespannung niedrig 3	Alle Bewegungen gesperrt
4021	Gesamtladespannung hoch 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4022	Gesamtladespannung hoch 3	Alle Bewegungen gesperrt
4023	Hoher Ladestrom 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4024	Hoher Ladestrom 3	Alle Bewegungen gesperrt
4025	Hoher Entladestrom 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4026	Hoher Entladestrom 2	Alle Bewegungen gesperrt
4027	Entladezelle Spannung hoch 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4028	Entladezelle Spannung hoch 3	Alle Bewegungen gesperrt
4029	Entladezelle Spannung niedrig 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4030	Entladezelle Spannung niedrig 3	Alle Bewegungen gesperrt
4031	Ladezelle Spannung niedrig 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4032	Ladezelle Spannung niedrig 3	Alle Bewegungen gesperrt
4033	Zelle Spannungsunterschied 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4034	Zelle Spannungsunterschied 3	Alle Bewegungen gesperrt
4035	Hauptrelais Haftung 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4036	Hauptrelais Haftung 3	Alle Bewegungen gesperrt
4037	Heizrelais Haftung 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4038	Heizrelais Haftung 3	Alle Bewegungen gesperrt
4039	Monomer hoch 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4040	Monomer hoch 3	Alle Bewegungen gesperrt
4041	Monomer niedrig 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4042	Monomer niedrig 3	Alle Bewegungen gesperrt
4043	Hohe Temperatur 2	Limit für Hub- und Fahrgeschwindigkeit
4044	Hohe Temperatur 3	Alle Bewegungen gesperrt
Für nähere Informationen bitte an den Kundendienst von MEC Aerial Work Platforms wenden.		

Anweisungen für Transport und Heben

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- Beim Heben der Maschine mit einem Kran oder Gabelstapler den gesunden Menschenverstand einsetzen und die Bewegungen der Maschine gut planen.
- Nur qualifizierte und spezialisierte Bediener dürfen die Maschine auf einen Lkw aufladen oder abladen.
- Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen Fläche abgestellt werden.
- Das Transportfahrzeug muss blockiert werden, um zu vermeiden, dass es sich beim Verladen der Maschine bewegt.
- Sicherstellen, dass die Nutzlast des Fahrzeugs sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Gurte für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Typenschild ablesen.
- Vor dem Lösen der Bremsen sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen Fläche steht oder gesichert ist.
- Beachten, dass das Schutzgeländer nicht fällt, wenn man die gefederten Bolzen entfernt. Das Geländer sicher festhalten, wenn man es senkt.
- Mit der Maschine nicht auf Gefälle fahren, das die Eigenschaften der Steigfähigkeit oder der Seitenneigung der Maschine überschreitet. Siehe das Kapitel Fahren auf Strecke mit Gefälle in der Betriebsanleitung.
- Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs die höchstzulässige Steigfähigkeit überschreitet, muss die Maschine wie beschrieben mit einem Kran auf- und abgeladen werden.

Lösen der Bremsen

1. Unterlegkeile an den Rädern anbringen, um zu vermeiden, dass die Maschine sich bewegt.
2. Die rote NOT-AUS-Taste auf der Plattformbedienung in die On-Position herausziehen.
3. Den Schlüsselschalter auf Bodenbedienung drehen.
4. Gleichzeitig lange auf die Taste „Enter“ auf dem ECU-Bedienfeld drücken, um den Passwordeingabebildschirm aufzurufen.
5. Die „Menü-Eingabetaste“ viermal drücken, um den Menübildschirm aufzurufen.
6. Die Taste „Auf“ oder „Ab“ drücken, um den Sondermodus aufzurufen („4. Sondermodus“).
7. Die „Enter“-Taste drücken, um den Sondermodus anzuzeigen. Die Taste „Auf“ oder „Ab“ drücken, um in das manuelle Push-Menü zu wechseln („1. Bremsfreigabe“).
8. Die „Enter“-Taste drücken, um „langen Tastendruck zur Bestätigung von Lösen von Bremse“ anzuzeigen. Lange auf die „Enter“-Taste drücken, um „Bremse gelöst“ anzuzeigen. Alle Bremsen lösen.
9. Wenn man das Lösen der Bremsen beenden will, den Schlüsselschalter in die Position „Boden“ bringen.

Das Abschleppen der Modelle mit hydraulischem Antrieb ist nicht zu empfehlen. Wenn die Maschine abgeschleppt werden muss, nicht schneller als 3,5 km/h fahren.

Das Abschleppen der Modelle mit Elektromotorantrieb ist nicht zu empfehlen. Wenn die Maschine abgeschleppt werden muss, nicht schneller als 4,0 km/h fahren.

Sicherung am Lkw oder Anhänger für den Transport

Die Räder der Maschine in Vorbereitung des Transportes immer mit Unterlegkeilen blockieren.

Die Verlängerungen einschieben und befestigen.

Den Schlüsselschalter auf Off drehen und den Schlüssel vor dem Transport abziehen.

Die ganze Maschine einer Inspektion unterziehen, um sicherzustellen, dass keine Elemente abgetrennt oder locker sind.

Die am Untergestell vorgesehenen Stellen benutzen, um es an der Transportfläche zu verankern.

Mindestens vier Ketten oder Gurte benutzen.

Ketten oder Gurte mit großer Belastbarkeit verwenden.

Wenn die Schutzgeländer geklappt worden sind, müssen sie vor dem Transport mit Kabelbindern befestigt werden.

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- Nur qualifizierte Ladekranführer dürfen die Maschine anschlagen und heben.
- Nur qualifizierte Gabelstaplerführer dürfen die Maschine mit einem Gabelstapler heben.
- Sicherstellen, dass die Nutzlast des Krans sowie die Tragfähigkeit der Ladeflächen und der Ketten oder Seile für das Gewicht der Maschine ausreicht. Das Gewicht der Maschine auf dem Herstellerschild ablesen.

Heben der Maschine mit dem Gabelstapler

Sicherstellen, dass die Verlängerung, die Bedienungen und die Abdeckungen der Komponenten gut befestigt sind. Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

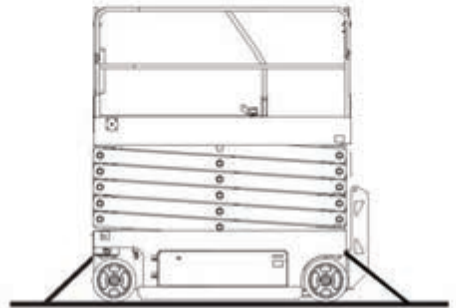
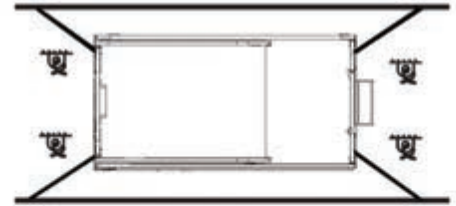
Die Plattform ganz senken. Die Plattform muss während aller Verlade- und Transportvorgänge gesenkt bleiben.

Die vorhandenen Einfahrtaschen auf den beiden Seiten der Leiter benutzen.

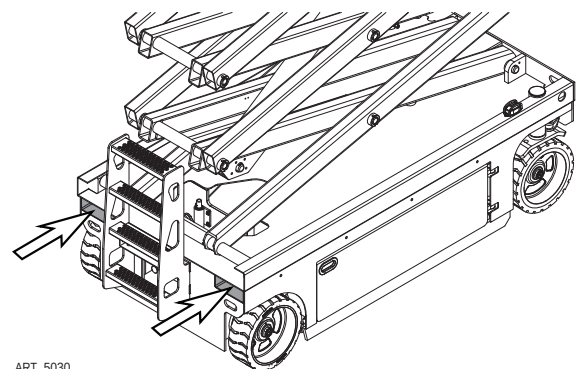
Die Staplergabeln auf die Einfahrtaschen ausrichten.

Auf die gesamte Gabellänge vorwärtsfahren.

Die Maschine 15 cm heben, dann die Gabeln leicht nach hinten neigen, um die Maschine zu sichern.



ART_5031



ART_5030

Sicherstellen, dass die Maschine eben steht, wenn die Gabeln gesenkt werden.

NOTICE

Wenn man die Maschine von einer Seite hebt, können die Komponenten beschädigt werden.

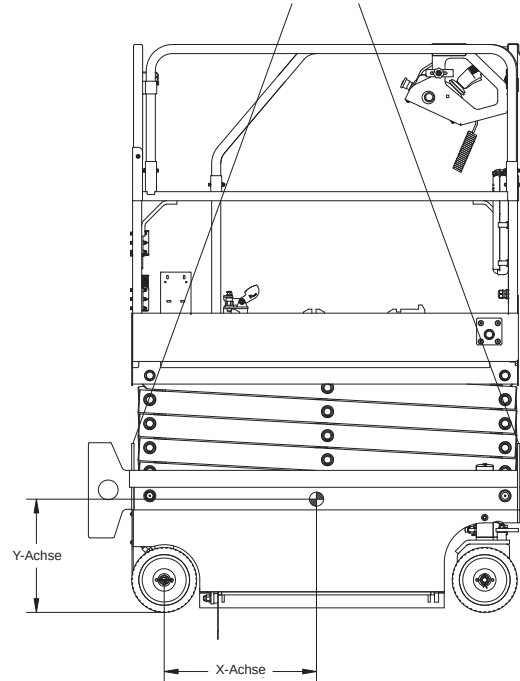
Anweisungen zum Heben

Die Plattform ganz senken. Sicherstellen, dass die Verlängerung, die Bedienungen und die Abdeckungen gut befestigt sind. Alles, was nicht befestigt ist, von der Maschine entfernen.

Den Schwerpunkt der Maschine anhand der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite festlegen.

Nur die auf der Maschine gezeigten Lastanschlagpunkte zum Heben verwenden. An jedem Ende der Maschine sind zwei Lastanschlagstellen vorhanden.

Die Maschine so anschlagen, dass Schäden an der Maschine vermieden werden und dass sie waagrecht hängt.



Modell	X-Achse	Y-Achse
4445SE	98cm	70.5cm

Lagerung

Die folgenden Bestimmungen beachten:

- Die Lagerung der Maschine muss folgendermaßen erfolgen, eine nicht sachgemäße Lagerung können die Leistung und die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.
- 1. Die Maschine muss im Innenbereich gelagert werden und der Boden muss fest und eben sein. Sollte in Maschine im Außenbereich gelagert werden, muss sie abgedeckt werden, um sie vor Wasser und Staub zu schützen.
- 2. Sicherstellen, dass die Maschine sauber und funktionstüchtig ist, wenn eingelagert wird. Sie bei Bedarf reparieren und warten.
- 3. Die Maschine in einer geeigneten Position abstellen, um die Maschine bequem fahren und bewegen zu können.

Rostschutz

1. Vor der Einlagerung der Maschine. Bevor die Maschine eingelagert wird, den Lack überprüfen und Lackschäden ausbessern oder komplett neu lackieren, um die Maschine vor Rost zu schützen.
2. Für bewegliche Teile, wie z.B. Lager, Verbindungen und Gleitschienen, kann zur Vermeidung von Rostbildung Fett aufgetragen werden.



Wenn die Maschine lange eingelagert war, darf sie nicht in Betrieb genommen werden, solange sie noch nicht gemäß der täglichen Prüfverfahren geprüft und gewartet wurde.

Lagerung der Batterien

1. Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum (ein Monat bis sechs Monate) eingelagert wird, muss darauf geachtet werden, dass der Hauptschalter, der Schlüsselschalter und der Notausschalter ausgeschaltet und vollständig aufgeladen sind. Um sicherzustellen, dass diese Batterien einsatzbereit bleiben, müssen die folgenden Ladeverfahren angewendet werden:
 - Die Maschine prüfen bzw. die Spannung jeder Batterie an der Maschine einmal im Monat kontrollieren, um sicherzustellen, dass die Spannung der Batterie nicht unter 25,2 V liegt, andernfalls die Maschine bitte sofort aufladen.
2. Wenn die Maschine für einen längeren Zeitraum (ein halbes Jahr oder länger) gelagert wird, muss sie voll geladen sein. Die Batterien müssen aus der Maschine entfernt werden. Die Batterien sauber halten und dafür sorgen, dass nichts auf sie gelegt wird. Die Batterien sollten wie folgt abgeklemmt werden: Die Kabel zuerst vom Minuspol abklemmen und danach die Kabel vom Pluspol abklemmen. Die Batterien sollten wie folgt angeschlossen werden: Zuerst die mit Plus bezeichnete Leitung an den Pluspol, dann die mit Minus bezeichnete Leitung an den Minuspol anschließen. Um sicherzustellen, dass diese Batterien betriebsbereit bleiben, müssen die Batterien einmal pro Quartal geladen werden.

Lagerung der Lithiumbatterie

1. Bei längerer Lagerung der Maschine sicherstellen, dass der Hauptschalter, der Schlüsselschalter und der Not-Aus-Schalter ausgeschaltet und vollständig aufgeladen sind.
2. Um Leistungsverluste und Beeinträchtigungen der Lebensdauer der Batterie zu vermeiden,

- sollte der Minuspol der Batterie entfernt und die Lithiumbatterie regelmäßig einmal im Monat geladen werden
3. Lithiumbatterien sind in einem trockenen Raum, in dem es zu keiner Frostbildung kommt, zu lagern.
 4. Der Kontakt zwischen Lithiumbatterien und korrosiven Gegenständen ist zu vermeiden. Die Batterien von Orten mit Feuerquellen und Wärmequellen fernhalten. Die Elektrode sollte bei der Lagerung isoliert werden (z. B. mit Schutzhülle abdecken), um sicherzustellen, dass keine Metallteile freiliegen, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
 5. Wenn sich mehr als 10 Batteriegruppen in einem zentralen Lager befinden, sollte eine Kamera für die 24-Stunden-Überwachung installiert werden.

Die folgenden Bedingungen können zu schweren Schäden der Batterie führen:

- Die Batterie wurde nicht sofort aufgeladen, als das Gerät während des Betriebs den Alarmcode „36“ oder „68“ angezeigt hat.
- Der Schlüsselschalter, der Notausschalter und der Hauptschalter wurden nicht ausgeschaltet.
- Es wurde vergessen, die Batterie während einer längeren Einlagerung der Maschine regelmäßig zu laden.

Umgang mit Notsituationen

Notbedienung

1. Verwendung der Bodensteuerung

In einer Notsituation muss bekannt sein, wie mit der Bodensteuerung gearbeitet wird.

Das Bodenpersonal muss die Funktionsmerkmale der Maschine gut kennen und wissen, wie die Bodensteuerung eingesetzt wird. Im Rahmen der Schulung muss die Bedienung der Maschine gelehrt, dieses Kapitel gelesen und verstanden und eine praktische Einweisung in die Verwendung der Bedienelemente in simulierten Notsituationen durchgeführt werden.

2. Der Bediener kann die Maschine nicht steuern

Wenn der Bediener in der Plattform blockiert, eingeklemmt oder nicht in der Lage ist, die Maschine zu bedienen oder zu steuern

- 1) Die Maschine NUR mithilfe anderer Mitarbeiter und Ausrüstung (Krane, Seilwinden usw.) vom Boden aus steuern, um die Notsituation sicher zu bewältigen bzw. die Gefahr zu beseitigen.
- 2) Anderes qualifiziertes Personal auf der Plattform kann die Plattformbedienung mit normalem oder Hilfsstrom verwenden. **BETRIEB SOFORT EINSTELLEN, WENN DIE BEDIENELEMENTE NICHT ORDNUNGSGEMÄSS FUNKTIONIEREN.**
- 3) Mit einem Kran, einem Gabelstapler oder anderen evtl. verfügbaren Hilfsmitteln können die Mitarbeiter aus der Plattform geholt und die Maschinenbewegungen unterstützt werden, falls die Bedienelemente der Maschine nicht ordnungsgemäß funktionieren oder eine Störung vorliegt.

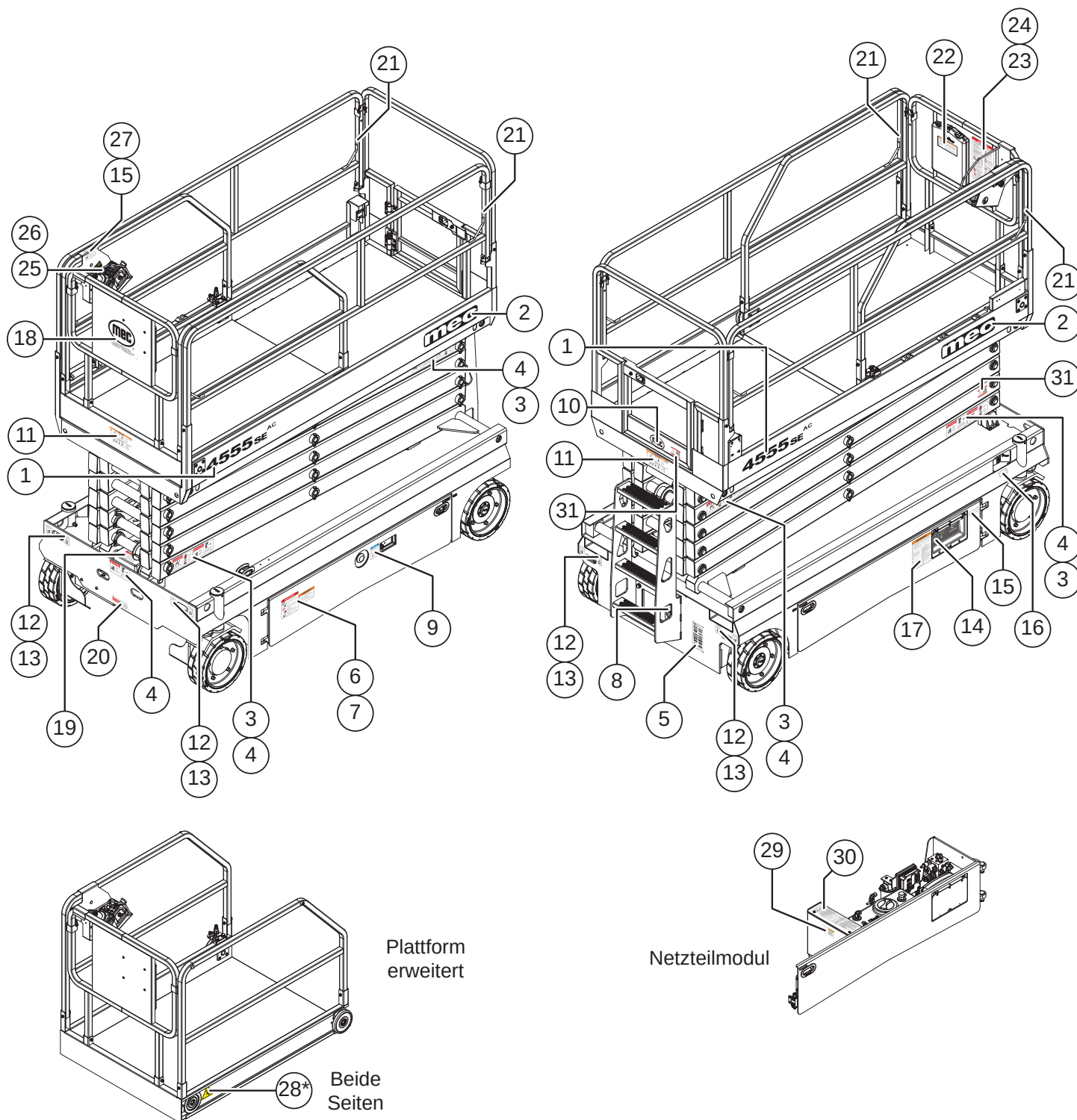
3. Über Kopf blockierte Plattformen

Wenn sich die Plattform an einer Überbaustruktur oder einem Gerät verklemmt hat oder hängen geblieben ist, darf die Maschine erst von der Plattform oder vom Boden aus bedient werden, wenn alle Personen an einen sicheren Ort gebracht wurden. Erst dann darf versucht werden, die Plattform mit der erforderlichen Ausrüstung und der Hilfe von Personal zu befreien. Bei der Verwendung der Bedienelemente darf sich kein Rad vom Boden abheben.

4. Überprüfungen und Reparatur nach einem Unfall

Nach einem Unfall muss die Maschine sorgfältig überprüft und alle Funktionen, zuerst mit der Bodenbedienung und dann mit Plattformbedienung, getestet werden. Nicht mehr als 3,5 m anheben, bevor nicht sicher ist, dass alle etwaigen Schäden repariert wurden und alle Bedienelemente einwandfrei funktionieren.

Abziehbilder



1 4555^{SE} AC 95931 Qty. - 2	2 mec 94114 Qty. - 2	3 ⚠ DANGER Crushing Hazard Don't engage safety arms before any maintenance or repair. 9400113 46773 Qty. - 4	4 ⚠ DANGER Crushing Hazard Do not stand under or around platform during operation. 9410106 41646 Qty. - 5
5 95215 Qty. - 1	6 ⚠ DANGER Explosion/Hazard 9410106 41641 Qty. - 1	7 ⚠ WARNING Tip-over Hazard Do not use batteries that weigh less than the original equipment. Batteries are used as counterweight and are critical to machine stability. 9410106 41644 Qty. - 1	8 BATTERY CHARGER AND POWER TO PLATFORM 94059 94659 Qty. - 1
9 NOTICE 9410106 41637 Qty. - 1	10 mec 95301 Qty. - 1	11 ⚠ WARNING OUTDOOR INDOOR 9410106 46449 Qty. - 2	12 9311015 41635 Qty. - 4
13 9311013 41634 Qty. - 4	14 ECW Controller 44795 Qty. - 1	15 Refer the operator to the instructions for use. 9314013 41639 Qty. - 2	16 EMERGENCY LOWER Pull knob to lower platform 9311017 41636 Qty. - 1
17 41649 Qty. - 1	18 mec 90719 Qty. - 1	19 ⚠ DANGER Tip-over Hazard 9410106 41642 Qty. - 1	20 mec DIRECT ELECTRIC DRIVE 94423 Qty. - 1
21 Restraint only 1 Occurrence 9414123UM 41648 Qty. - 4	22 ⚠ WARNING 9410106 8911 Qty. - 1	23 ⚠ DANGER 41652 Qty. - 1	24 ⚠ DANGER Tip-over Hazard 9410106 41647 Qty. - 1
25 94120 Qty. - 1	26 44797 Qty. - 1	27 Platform controller normal position. 9314015 41640 Qty. - 1	28 91850 Qty. - 2
29 ⚠ WARNING 90732 90732 Qty. - 1	30 43879 Qty. - 1	31 MEC - Model Info 95260 Qty. - 2	

Anmerkungen

Anmerkungen



Eingeschränkte Besitzergarantie

MEC Aerial Platform Sales Corp. garantiert dem ursprünglichen Käufer seine Ausrüstung gegen Material- und/oder Verarbeitungsfehler bei normaler Verwendung und Wartung für ein (1) Jahr ab dem Datum des registrierten Verkaufs oder dem Datum, an dem die Einheit das Werk verlassen hat, wenn sie nicht registriert ist. Die MEC Aerial Platform Sales Corp. garantiert ferner, dass die strukturellen Schweißverbindungen des Hauptrahmens und der Scherenarme fünf (5) Jahre lang ab dem Datum des registrierten Verkaufs oder dem Datum, an dem die Einheit das Werk verlassen hat, wenn sie nicht registriert ist, frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind. Ausgenommen von dieser Garantie sind die Akkus, die ab dem beschriebenen Kaufdatum eine neunzig (90) Tage Garantie haben. Gewährleistungsansprüche innerhalb dieser Gewährleistungsfrist beschränken sich auf die Reparatur oder den Ersatz des betreffenden defekten Teils durch die MEC Aerial Platform Sales Corp. sowie auf die erforderliche Reparatur oder den erforderlichen Ersatz auf der Grundlage der zu diesem Zeitpunkt geltenden Pauschale der MEC Aerial Platform Sales Corp., sofern das betreffende defekte Teil im Voraus an die MEC Aerial Platform Sales Corp. geliefert wird und bei einer Inspektion durch die MEC Aerial Platform Sales Corp. in Material und/oder Verarbeitung als defekt festgestellt wird. Die MEC Aerial Platform Sales Corp. haftet nicht für Folgeschäden, zufällige Schäden oder Eventualschäden. Bei Verwendung anderer als vom Hersteller autorisierter Teile, bei unsachgemäßer Verwendung, unsachgemäßer Wartung oder Änderung des Geräts erlischt diese Garantie. Die vorstehende Garantie ist ausschließlich und anstelle aller anderen Gewährleistungen, ausdrücklich oder stillschweigend. Jegliche andere Gewährleistung, einschließlich der stillschweigenden Gewährleistung der Marktgängigkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, wird hiermit ausgeschlossen. Kein Händler, Vertriebsmitarbeiter oder eine andere Person, die vorgibt, im Namen von MEC Aerial Platform Sales Corp. zu handeln, ist berechtigt, die Bedingungen dieser Garantie zu ändern oder in irgendeiner Weise im Namen von MEC Aerial Platform Sales Corp. eine Haftung oder Verpflichtung zu übernehmen, die über die Verpflichtungen von MEC Aerial Platform Sales Corp. im Rahmen dieser Garantie hinausgeht.



MEC Aerial Work Platforms

1401 S. Madera Avenue, Kerman, CA 93630 USA

Toll Free: 1-877-632-5438

Phone: 1-559-842-1500

Fax: 1-559-842-1520

info@MECawp.com

www.MECawp.com